



Mit Erfolg zu
Fit in Deutsch 1



Mit Erfolg zu Fit in Deutsch 1

Übungs- und Testbuch

Ernst Klett Sprachen
Stuttgart



Autorinnen: Sylvia Janke-Papanikolaou, Karin Vavatzandis

unter der

Mitwirkung von: Anni Fischer-Mitziviris

Projektleitung: Evdokia Kallia

Redaktion: Annette Starosta

Layout/Satz: Theodoros Niarchos
Nikolaos Giannoutsos

Umschlag: Theodoros Niarchos

Druck: LCL S.A., Poland • Printed in Poland

Quellennachweis:

Fotos: DIGITAL VISION LTD, India House, 45 Curlew Street, London SE 1 ZND, www.digitalvision.ltd.uk • John Foxx Images, Amsterdam, www.johnfoxx.com • PhotoDisc, Inc. Seattle, Washington, www.photodisc.com • Stockbyte, Tralee, Ireland, www.stockbyte.com • brandXpictures, 8755 Washington Blvd., Culver City CA 90232, www.brandXpictures.com

Zeichnungen: Clip-Art, Nova development corporation, USA.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Trotz intensiver Bemühungen konnten nicht alle Rechte-Inhaber ermittelt werden.
Für entsprechende Hinweise ist der Verlag dankbar.

1. Auflage A1 9 | 2016

Alle Drucke dieser Auflage können im Unterricht nebeneinander benutzt werden, sie sind untereinander unverändert.

Die letzte Zahl bezeichnet das Jahr des Druckes.

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart 2006

Alle Rechte vorbehalten.

Internetadressen: www.klett-sprachen.de

ISBN: 978-3-12-676330-1



9 783126 763301

VORWORT

Mit dem Übungs- und Testbuch ***Mit Erfolg zu Fit in Deutsch 1*** können sich Kinder und Jugendliche gezielt auf die Sprachprüfung des Goethe-Instituts „Fit in Deutsch 1“ vorbereiten.

In sieben thematischen Übungs- und Testeinheiten trainieren die jugendlichen Lerner gezielt alle Aufgabentypen, die sie in der Prüfung erwarten: Lesen, Hören, Schreiben von E-Mails oder Karten und Sprechen.

Jede Einheit greift thematisch die Alltagswelt der Kinder und Jugendlichen auf, z.B. Familie und Freunde, Freizeit und Hobby oder Schule und Lernen, und entspricht genau den Anforderungen von „Fit in Deutsch 1“.

Auf einer Einstiegsdoppelseite wird der Prüfungswortschatz zunächst spielerisch aktiviert und in bunt verzweigten Wörternetzen strukturiert. Vielfältige interaktive Übungen regen dazu an, sich mit dem Thema auseinander zu setzen.

Danach können die Lerner den aufgefrischten Wortschatz gezielt in den unterschiedlichen Fertigkeiten rezeptiv und produktiv anwenden.

Mit Erfolg zu Fit in Deutsch 1 ist interessantes Übungs- und Ergänzungsmaterial.

Sie können das Übungs- und Testbuch systematisch zur Prüfungsvorbereitung durcharbeiten oder gezielt bestimmte Fertigkeiten üben, wiederholen und vertiefen.

Viel Spaß und Erfolg bei der Arbeit mit ***Mit Erfolg zu Fit in Deutsch 1*** wünschen Ihnen

Autorinnen und Verlag

INHALT

Seite

Vorwort	3
Inhalt	4
Prüfungsbeschreibung Fit in Deutsch 1	6

1

Ich, du, wir Meine Familie, meine Freunde und meine Haustiere



Hören

8

Lesen

10

Schreiben

14

Sprechen

18

19

2

Sport, Spiel und Spaß

Meine Freizeit und meine Hobbys



Hören

24

Lesen

26

Schreiben

30

Sprechen

34

35

3

Was ist in der Schule los?

Meine Schule und meine Klasse



Hören

40

Lesen

42

Schreiben

46

Sprechen

50

51

4 SMS, PC, DVD Kommunikation und Unterhaltung

- Hören**
- Lesen**
- Schreiben**
- Sprechen**



56
58
62
66
67

5 Ich kauf mir was! Essen und Trinken, Einkaufen

- Hören**
- Lesen**
- Schreiben**
- Sprechen**



72
74
78
82
83

6 Stadt, Land, Fluss Unsere Wohnung, unsere Umwelt

- Hören**
- Lesen**
- Schreiben**
- Sprechen**



88
90
94
98
99

7 Endlich Ferien Reisen und Ausflüge

- Hören**
- Lesen**
- Schreiben**
- Sprechen**



104
106
110
114
115

PRÜFUNGSBESCHREIBUNG FIT IN DEUTSCH 1

I. Prüfungsziele und -formen

Die Prüfung *Fit in Deutsch 1* wendet sich an jugendliche Deutschlernende und stellt Deutschkenntnisse auf der Niveaustufe A1 des allgemeinen europäischen Referenzrahmens fest.

Die Prüfung besteht aus vier Teilen:

Schriftliche Gruppenprüfung

1. Hören
2. Lesen
3. Schreiben

Mündliche Gruppenprüfung

4. Sprechen

1. HÖREN

Subtest	Prüfungsziel	Textsorte	Aufgabentyp	Punkte
1	selektives Hörverstehen	3 Nachrichten vom Anrufbeantworter	Multiple-Choice	6
2	detailliertes Hörverstehen	2 Kurzgespräche	Richtig-Falsch	6

Der Prüfungsteil Hören besteht aus zwei Subtests.

Subtest 1 besteht aus drei kurzen Nachrichten vom Anrufbeantworter mit einer Länge von jeweils ca. 20 Sekunden. Zu Subtest 1 sind insgesamt sechs bildunterstützte Aufgaben vom Typ Multiple-Choice zu lösen.

Subtest 2 besteht aus zwei kurzen Dialogen zwischen zwei Jugendlichen von jeweils ca. 30 Sekunden. Zu Subtest 2 sind sechs Richtig/Falsch-Aufgaben zu lösen.

Dauer: ca. 20 Minuten

2. LESEN

Subtest	Prüfungsziel	Textsorte	Aufgabentyp	Punkte
1	globales und selektives Verstehen	bildunterstützte Anzeigen	Multiple-Choice	6
2	detailliertes Verstehen	2 Aussagen von Jugendlichen	Richtig-Falsch	6

Der Prüfungsteil Lesen besteht aus zwei Subtests.

Subtest 1 enthält zwei kurze, bildunterstützte Anzeigen mit jeweils ca. 30 Wörtern. Zu Subtest 1 sind sechs Multiple-Choice-Aufgaben zu lösen.

Subtest 2 enthält zwei Kurztexte aus Jugendzeitschriften mit jeweils ca. 50 Wörtern. Zu Subtest 2 sind sechs Richtig/Falsch-Aufgaben zu lösen.

Dauer: 20 Minuten

3. SCHREIBEN

Die Prüfungsteilnehmer/Prüfungsteilnehmerinnen erhalten eine schriftliche Mitteilung, auf die sie mit einem kurzen Text von ca. 30 Wörtern (E-Mail oder Karte) reagieren sollen, dessen Anfang bereits vorstrukturiert ist.

Dauer: 20 Minuten

Der produzierte Text wird nach den Kriterien Inhalt/Umfang (max. 3 Punkte) und formale Richtigkeit (max. 3 Punkte) bewertet.

4. SPRECHEN

Dieser Prüfungsteil besteht aus drei Subtests:

In **Subtest 1** stellen sich die Prüfungsteilnehmer/Prüfungsteilnehmerinnen reihum mit mindestens vier Sätzen vor.

In **Subtest 2** ziehen die Prüfungsteilnehmer/Prüfungsteilnehmerinnen eine Handlungskarte und stellen ihrem Mitschüler/ihrer Mitschülerin dazu eine Frage. Der Mitschüler/Die Mitschülerin antwortet direkt.

In **Subtest 3** ziehen die Prüfungsteilnehmer/Prüfungsteilnehmerinnen eine Handlungskarte. Darauf ist ein Piktogramm abgebildet und daneben entweder ein Ausrufezeichen oder ein Fragezeichen.

Beim Ausrufezeichen sollen die Prüfungsteilnehmer/Prüfungsteilnehmerinnen eine Aufforderung oder Bitte an ihren Mitschüler/ihrer Mitschülerin formulieren, beim Fragezeichen eine Frage. Der Mitschüler/Die Mitschülerin reagiert entsprechend.

Dauer für die ganze Gruppe: 15 Minuten

Die Leistung wird nach den Kriterien *Erfüllung der Aufgabe* (max. 2 Punkte pro Subtest) und *Aussprache* (max. 2 Punkte insgesamt) bewertet.

II. Maximale Punktzahl und Gewichtung

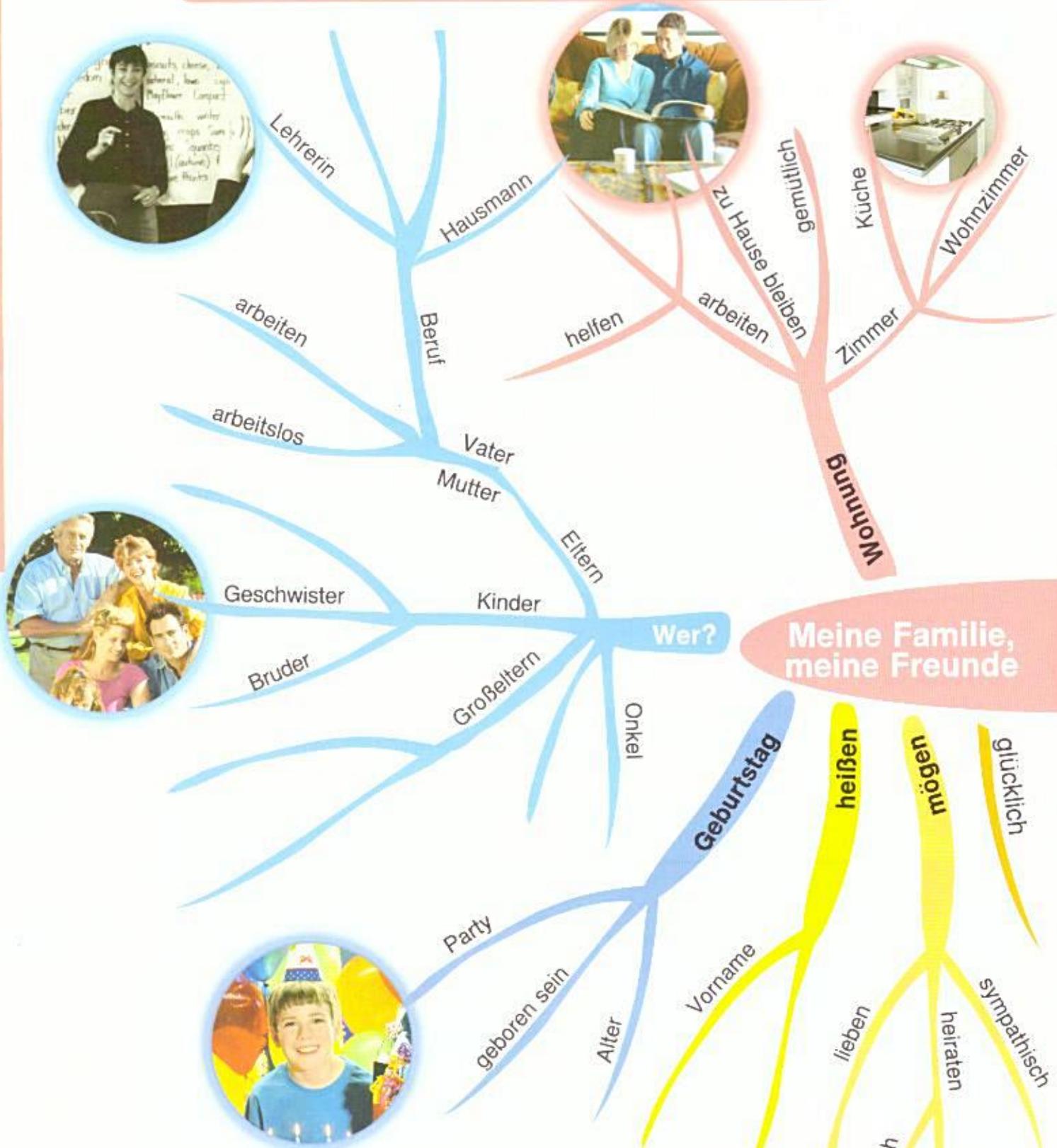
In den einzelnen Prüfungsteilen können maximal folgende Punkte erreicht werden:

	Punkte	Gesamt	Gewichtung
Hören	Teil 1 = 6 Punkte Teil 2 = 6 Punkte	$12 \times 1,5 =$ 18 Punkte	30 %
Lesen	Teil 1 = 6 Punkte Teil 2 = 6 Punkte	12 Punkte	20 %
Schreiben	6 Punkte	$6 \times 2 =$ 12 Punkte	20 %
Sprechen	18 Punkte	$12 \times 1,5 =$ 18 Punkte	30 %
Gesamtpunktzahl		60 Punkte	100 %
Bestanden		30 Punkte	50 %

III. Gesamtpunktzahl und Prädikat

60–50 Punkte	sehr gut
49–40 Punkte	gut
39–30 Punkte	bestanden
29–0 Punkte	nicht bestanden

Ich, du, wir



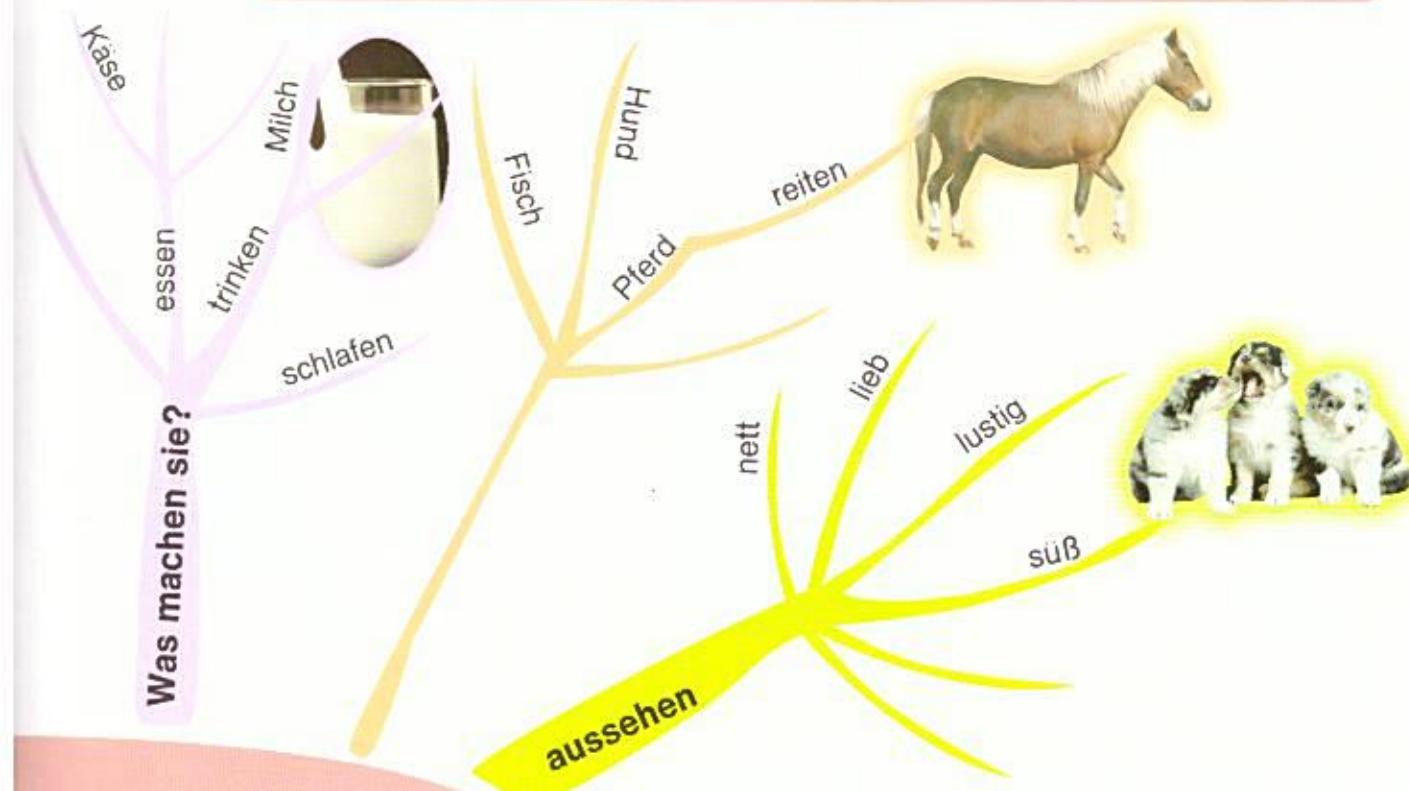
1 Ergänze die Ausdrücke aus dem Kasten.

Großmutter	Fleisch	spielen	traurig
kochen	Hausfrau	ruhig	Schwester
im Garten	zum Tierarzt bringen	Familienname	
Schlafzimmer	aufräumen	Brot	Tante
Wasser	Arzt	Bad	Katze
	Großvater		



Meine Familie, meine Freunde und meine Haustiere

EINHEIT 1



und meine Haustiere

krank

Schmerzen haben



wohnen / leben

in meinem Zimmer

im See

im Haus



2 Stell deinen Mitschülern Fragen.

Wann hast du Geburtstag?

Im Mai.

Ist deine Katze krank?

Vielleicht. Sie ist immer traurig.

Hören

Teil 1

Du hörst drei Nachrichten am Telefon. Jede Nachricht hörst du zweimal. Zu jeder Nachricht gibt es Aufgaben. Markiere die richtigen Lösungen.

Lies jetzt das Beispiel mit der Lösung.

Beispiel:

Der Anruf ist für

a



Tante Lisa

b



Katharina

c



Oma

Jetzt hörst du die erste Nachricht. Lies dazu die Aufgaben 1 und 2.

1 Wer hat Geburtstag?

a



Tante Lisa

b



Oma

c



Onkel Heiner

2 Sie treffen sich um

a



17 Uhr

b



15 Uhr

c



13 Uhr

Du hörst die erste Nachricht noch einmal. Markiere die Lösung zu Aufgabe 1 und 2.

Hören

Jetzt hörst du die zweite Nachricht.
Lies dazu die Aufgaben 3 und 4.

3 Die Party ist am



Freitag

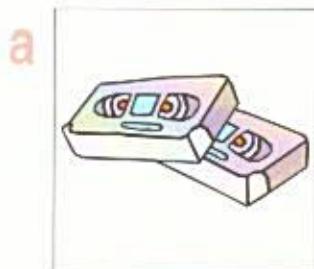


Samstag

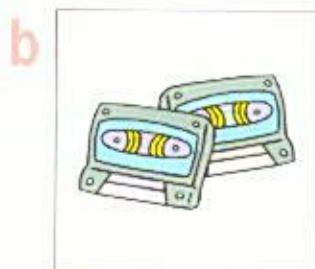


Sonntag

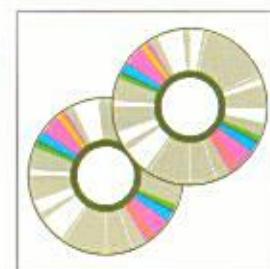
4 Kati braucht



Videos



Kassetten



CDs

Du hörst die zweite Nachricht noch einmal.
Markiere die Lösung zu Aufgabe 3 und 4.

Hören

EINHEIT 1

Jetzt hörst du die dritte Nachricht.
Lies dazu die Aufgaben 5 und 6.

5 Die Eltern fahren ohne....

a



Tina

b



Christian

c



die Freunde

6 Die Eltern fahren um ... los.

a



8 Uhr

b



8 Uhr 30

c



9 Uhr

Du hörst die dritte Nachricht noch einmal.
Markiere die Lösung zu Aufgabe 5 und 6.

Hören

Teil 2

Du hörst jetzt zwei Gespräche. Du hörst jedes Gespräch zweimal. Zu jedem Gespräch gibt es Aufgaben. Markiere die richtige Lösung mit einem Kreuz: R für richtig, F für falsch.

Lies jetzt das Beispiel mit der Lösung.

Beispiel:

Markus spricht mit einem Freund.

R	F
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lies jetzt die Sätze 7, 8 und 9.

7 Markus hat einen Onkel in Trentino.

R F

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

8 Patricio und Markus sind gleich alt.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

9 Markus fährt in den Sommerferien nach Italien.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------



Du hörst jetzt das erste Gespräch.

Du hörst jetzt das Gespräch noch einmal. Markiere jetzt für die Sätze 7, 8 und 9. Markiere R für richtig und F für falsch.

Lies jetzt die Sätze 10, 11 und 12.

10 Sven spricht mit Oma.

R F

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------



11 Sven hat schon Freunde in Köln.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

12 Sven geht mit Basti zur Schule.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

Du hörst jetzt das zweite Gespräch.

Du hörst jetzt das Gespräch noch einmal. Markiere jetzt für die Sätze 10, 11 und 12: richtig oder falsch.

Ende des Prüfungsteils „Hören“.

Lesen

Teil 1

Lies bitte die Anzeigen aus der Zeitung. Zu jedem Text gibt es drei Fragen.

Anzeige 1

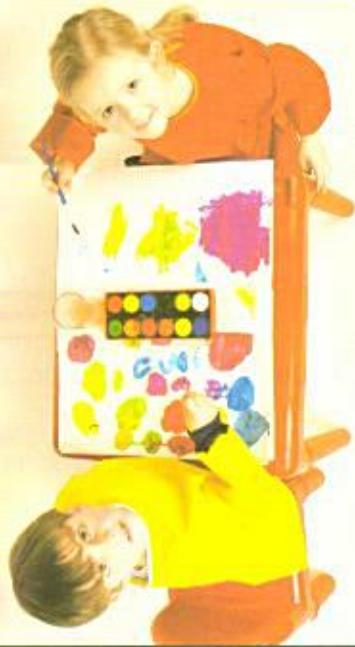
Spielst du gern mit kleinen Kindern?

Wir suchen ein freundliches
Mädchen (13–16) für Patrick (5)
und Susanne (3).

Jeden Montag und Mittwoch für etwa
3 Stunden am Nachmittag

15 Euro für einen Nachmittag

Tel.: 4 33 87 96, Familie Schulz



Anzeige 2

Wer will Maxi haben?

Wir haben einen Hund, eine Katze,

Fische und einen Vogel.

Aber unsere Wohnung ist leider sehr

klein. Ich schenke dir meine Katze Maxi.

Sie ist süß und sehr lieb. Schreib mir.

simon@gmx.net



Fragen 1-6

Markiere bitte die richtige Antwort mit einem Kreuz.

Beispiel:

Die Anzeige ist für

- a Mädchen
- b kleine Kinder
- c Mädchen und Jungen

1

Was muss man machen?

- a Familie Schulz besuchen
- b mit Patrick und Susanne spielen
- c kleinen Kindern helfen

2

Wann?

- a jeden Nachmittag
- b 3 Stunden in der Woche
- c zwei Nachmittage in der Woche

3

Man bekommt für die Stunde

- a fünf Euro
- b fünfzehn Euro
- c fünfzig Euro

Anzeige 1

4

Das ist eine Anzeige für

- a einen Hund
- b einen Fisch
- c eine Katze

5

Das Tier

- a ist billig
- b kostet nichts
- c ist teuer

Anzeige 2

6

Was kann man machen?

- a eine E-Mail schreiben
- b Simon anrufen
- c einen Brief schreiben

Lesen

EINHEIT 1

Teil 2

In einer Zeitschrift findest du zwei Texte über Jugendliche in Deutschland.

Beschreibung 1

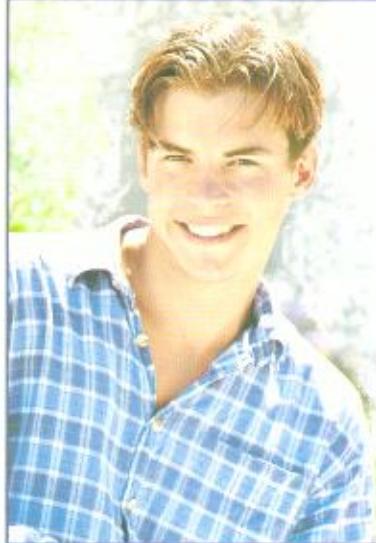


Hallo, ich heiße Lore und bin jetzt 16. Im Juli hatte ich Geburtstag.

Mein Bruder ist erst 12. Wir wohnen in Hamburg. Meine Mutter arbeitet in einer Apotheke. Sie ist aber zu Hause, wenn ich aus der Schule komme. Nach der Schule essen wir zusammen.

Mein Vater arbeitet immer bis spät, aber am Wochenende hat er Zeit für uns.

Beschreibung 2



Ich bin Jürgen. Mein Vater, meine Schwestern Sandra und Daniela und ich leben in Berlin. Wir frühstücken jeden Morgen zusammen. Das ist gemütlich. Mein Vater liest danach seine Zeitung und Sandra und ich gehen zusammen zur Schule. Daniela arbeitet. Sie ist Sekretärin. Am Nachmittag kommen meine Freunde oft zu uns nach Hause.

Lesen

Sätze 7-12

Was ist richtig und was ist falsch?

Markiere bitte R für richtig und F für falsch.

Beispiel:

R F

Lores Mutter ist immer zu Hause.

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------------

Beschreibung 1

Lore

7 hat im Sommer Geburtstag.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

8 hat einen großen Bruder.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

9 isst mit ihren Eltern zusammen zu Mittag.

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------

Beschreibung 2

Jürgen

10 wohnt bei seinem Vater.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

11 geht mit seinen beiden Schwestern zur Schule.

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------

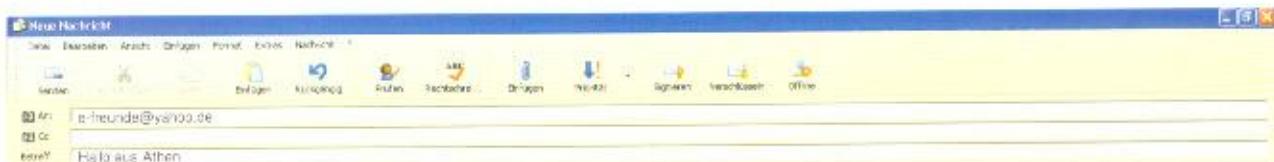
12 besucht am Nachmittag seine Freunde.

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-------------------------------------	--------------------------

Ende des Prüfungsteils „Lesen“.

Schreiben

1 Lies die E-Mail von Nikos aus Athen.



Hallo,
ich heiße Nikos, ich bin 12 Jahre alt und wohne in Athen.
Ich lerne Deutsch und deshalb suche ich einen
E-Mail-Freund in Deutschland.
Leider habe ich keine Geschwister, aber mein Großvater
und Tante Lina wohnen bei uns. Sie sind sehr nett.
Ich habe auch eine Katze, sie heißt Mexi.
Wer schreibt mir?

**Name, Alter, Wohnort
Deutsch**

**Familie (Geschwister,
Großvater, Tante)
Haustiere (Katze)**

2 Antworte bitte auf diese Nachricht.

Die Sätze unten helfen dir dabei. Bring sie in die richtige Reihenfolge.

Meine Eltern mögen keine Haustiere.

Ich habe einen Bruder.

Mein Name ist Dirk und ich bin 12 Jahre alt.

1 Hallo, Nikos! Deine Mail ist toll!

Antworte schnell!

Er ist 9 Jahre alt und er ist blöd!

Deshalb habe ich keine Katze.

Meine Familie und ich wohnen in Ulm.

Magst du auch Hunde?

3 Schreib jetzt bitte die E-Mail.



Haloo, Nikos!

Deine Mail ist toll!

Teil 1

Stell dich kurz vor (mindestens 4 Sätze).

Ich heiße ... / Mein Name ist
 Ich bin ... Jahre alt
 und wohne in ... / komme aus
 Ich lerne Deutsch (und)
 Meine Hobbys sind

Teil 2

- 1** Was passt zusammen? Ordne bitte passende Verben zu und bilde Sätze.
 (Es gibt jedes Mal nur eine richtige Lösung.)

Haustiere mögen _____

sein

Geburtstag _____

mögen

haben

von Beruf Architekt _____

kaufen

eine Wohnung _____



Beispiel: Ich mag Haustiere.



- 2** Ergänze passende Wörter und bilde Sätze.

anrufen: (wen?) meine Freundin, _____

mögen: (was?) meine Stadt, _____

(wen?) meine Eltern, _____

Beispiel: Ich mag meine Eltern.

Sprechen

3 Bilde W-Fragen und spielt die Dialoge in der Klasse.

Beispiel:

Wann rufst du deine Freundin an?

Vielleicht morgen.



Wann	Haustiere magst du	Architekt.
Was	rufst du deine Freundin an hast du Geburtstag	Katzen und Hunde. Vielleicht morgen.
Welche	ist dein Vater von Beruf	Im Mai.

?

4 Bilde JA-NEIN-Fragen und spielt die Dialoge in der Klasse.

Beispiel:

Rufst du jetzt deine Eltern an?

Nein, am Abend.



Hast du	von Beruf Architekt	Nein, ich bin Schüler.
Bist du	meine Stadt	Nein, nicht besonders.
Mochtest du	jetzt deine Eltern	Vielleicht.
Rufst du	Haustiere	Ja, sehr!
Magst du	heute Geburtstag	Nein, leider nicht.
	eine Wohnung kaufen	Nein, am Abend.

?

an

Sprechen

EINHEIT 1

1

mögen

2

anrufen

3

Geburtstag

4

Wohnung

5

Beruf

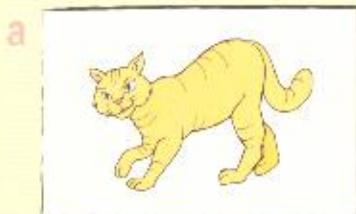
6

Haustiere

Sprechen

Teil 3

1 Was bedeuten die Piktogramme? Schreib bitte das Wort darunter.



2 Ordne passende Verben zu.
(Es gibt jedes Mal nur eine richtige Lösung.)

das Zimmer **aufräumen**

besuchen

mit der Katze **aufräumen**

aufräumen

ein Geschenk **einkaufen**

einkaufen

im Supermarkt **kaufen**

kaufen

die Großeltern **helfen**

helfen

dem Vater **spielen**

spielen

3 Nimm eine Karte: ! oder ?

Wirf eine Münze: Kopf oder Zahl? Bei „Kopf“ mach eine Aufforderung, bei „Zahl“ mach eine Frage.

!!! Aufforderung

Räum **bitte dein Zimmer auf!**

Ja, sofort!

Räum bitte dem Vater

auf

Heute kann ich nicht.
Vielleicht morgen.

Spiel im Supermarkt

Nein, ich habe jetzt keine Lust.

Kauf heute die Großeltern

!

Ja, gleich.

Besuch ein bisschen mit der Katze

Ja, klar!

Hilf doch ein Geschenk

Ja, sofort!

Kauf bitte dein Zimmer

ein

Ja, das kann ich machen.

Sprechen

??? Frage

Ergänze bitte die Wörter von den Piktogrammen.

Wann räumst du endlich dein _____ auf?

Heute Abend.

Spielst du gern mit der _____ ?

Ja, sehr gern.

Wo kaufst du ein?

Im _____ .

Besuchst du oft deine _____ ?

Ja, jedes Wochenende.

Wem hilfst du jetzt?

Meinem _____ .

Kaufst du ein _____ für Monika?

Ja, sicher.

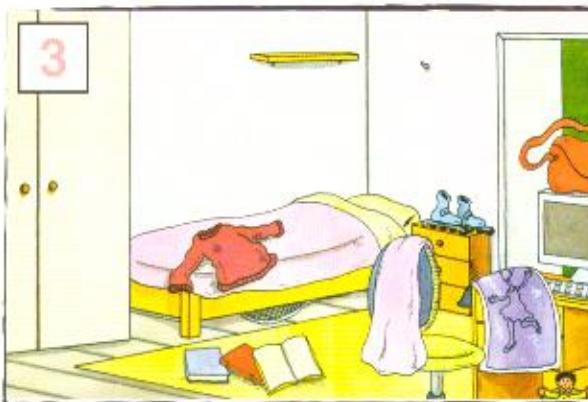
1



2



3



4



5

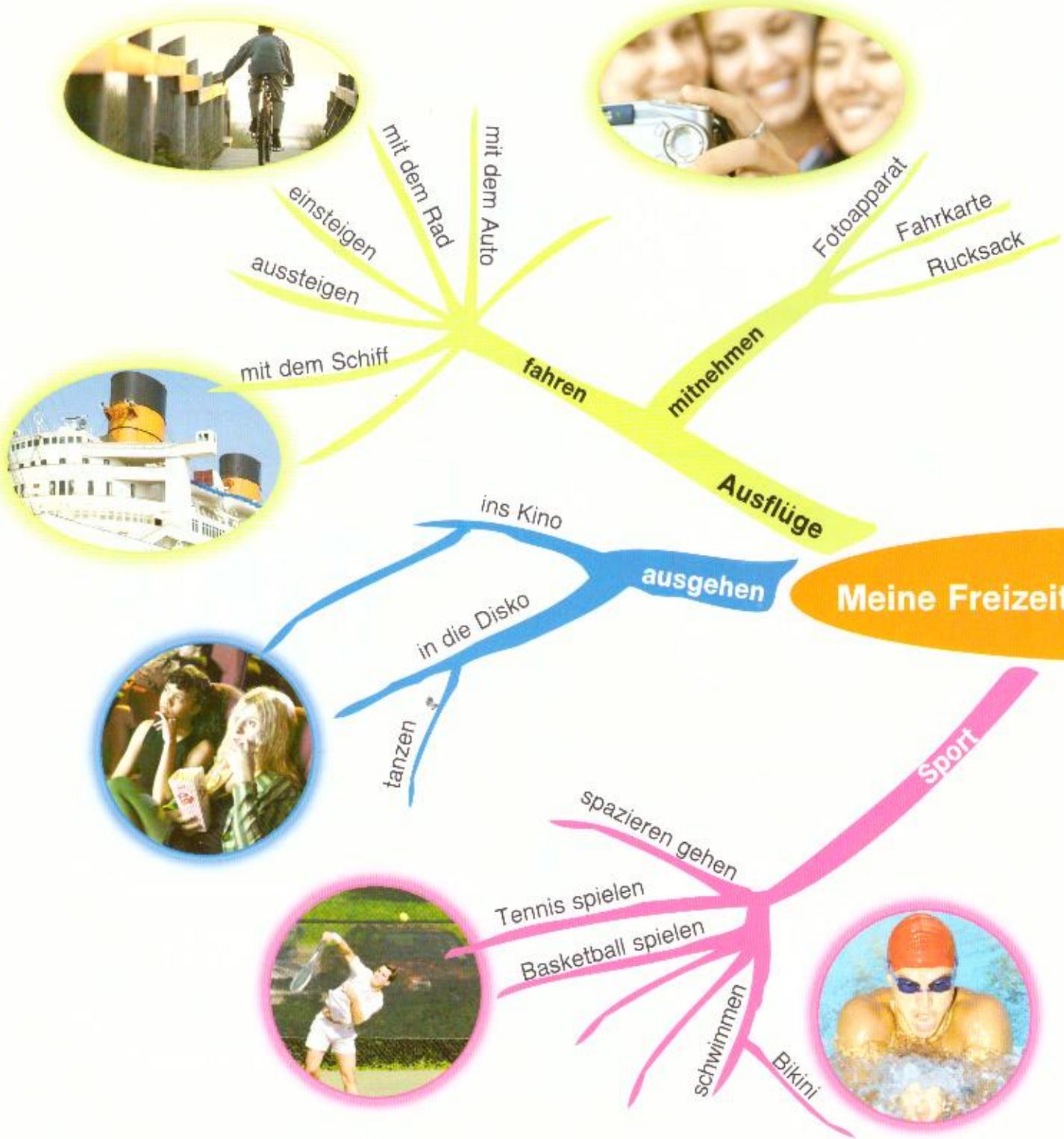


6



Sport, Spiel und Spaß

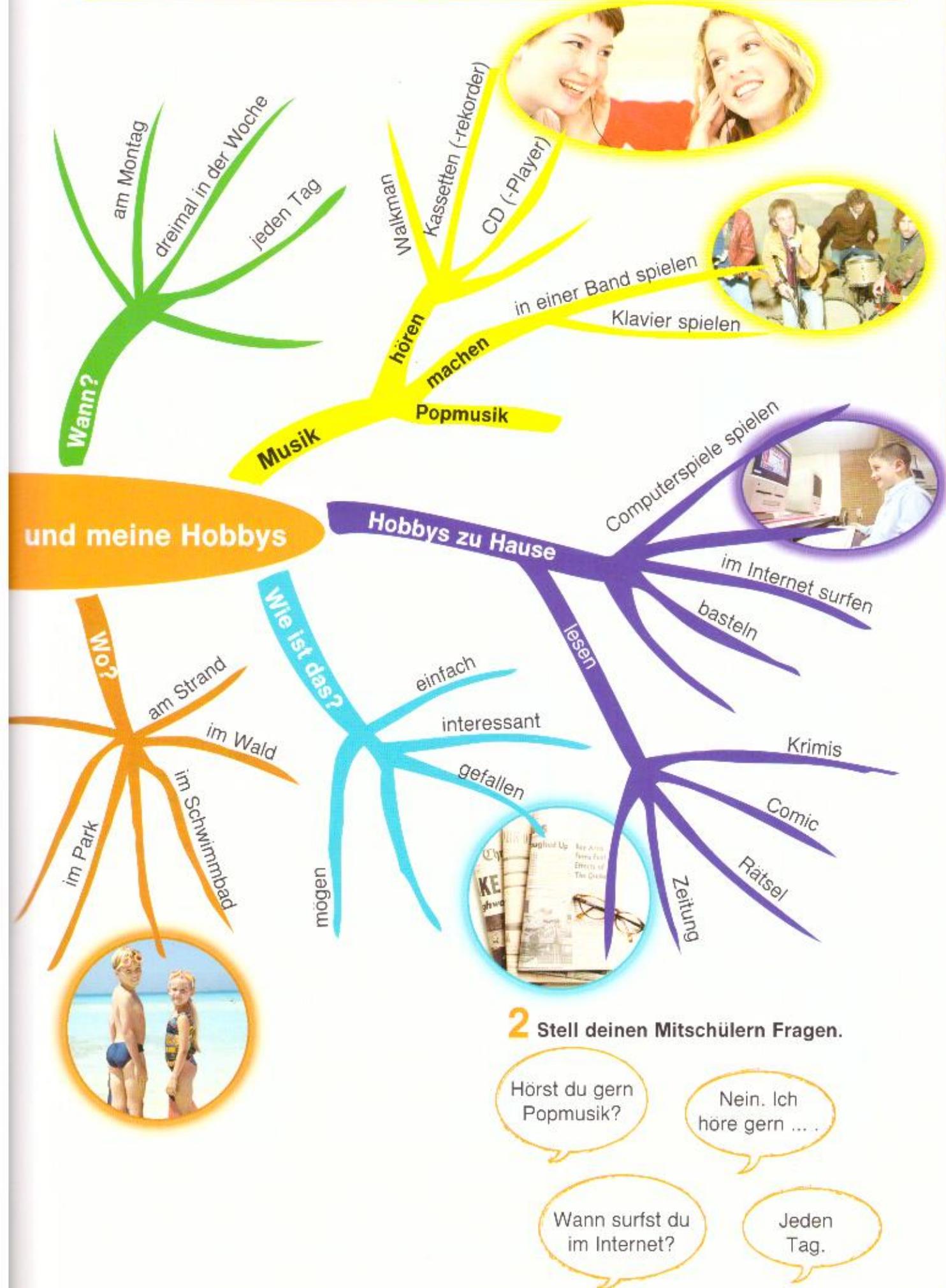
EINHEIT 2



1 Ergänze die Ausdrücke aus dem Kasten.

etwas sammeln	mit dem Bus	schwer	einen Film sehen
fernsehen	in der Stadt	am See	mit dem Zug
jede Woche	Buch	reiten	am Wochenende
im Garten	Radio		wandern

Meine Freizeit und meine Hobbys



Hören

Teil 1

Du hörst drei Nachrichten am Telefon. Jede Nachricht hörst du zweimal. Zu jeder Nachricht gibt es Aufgaben. Markiere die richtigen Lösungen.

Lies jetzt das Beispiel mit der Lösung.

Beispiel:

Für wen ist der Anruf?

a



Moni

b



Lilli

c



Julia

Jetzt hörst du die erste Nachricht. Lies dazu die Aufgaben 1 und 2.

1 Was haben die Mädchen heute nicht?

a



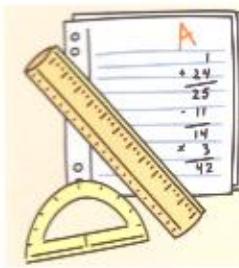
Singen

b



Tanzen

c



Mathematik

2 Wen soll Moni anrufen?

a



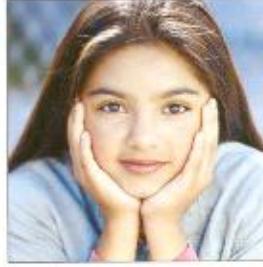
Julia

b



die Lehrerin

c



Lilli

Du hörst die erste Nachricht noch einmal. Markiere die Lösung zu Aufgabe 1 und 2.

Hören

Jetzt hörst du die zweite Nachricht.
Lies dazu die Aufgaben 3 und 4.

3 Im Freizeitpark ist ein

a



Schwimmbad

b



Kino

c



Supermarkt

4 Es kostet morgen nur

a



5 €

b



10 €

c



15 €

Du hörst die zweite Nachricht noch einmal.
Markiere die Lösung zu Aufgabe 3 und 4.

Hören

Jetzt hörst du die dritte Nachricht.
Lies dazu die Aufgaben 5 und 6.

5 Wie fahren die Freunde in die Stadt?

a



mit dem Auto

b



mit dem Bus

c



mit dem Zug

6 Was machen die Freunde später vielleicht?

a



anrufen

b



Eis essen

c



spazieren gehen

Du hörst die dritte Nachricht noch einmal.
Markiere die Lösung zu Aufgabe 5 und 6.

Hören

Teil 2

Du hörst jetzt zwei Gespräche. Du hörst jedes Gespräch zweimal. Zu jedem Gespräch gibt es Aufgaben. Markiere die richtige Lösung mit einem Kreuz: R für richtig, F für falsch.

Lies jetzt das Beispiel mit der Lösung.

Beispiel:

Die Mädchen sprechen über die Schule.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Lies jetzt die Sätze 7, 8 und 9.

- 7 Sonja lernt Gitarre spielen.
- 8 Eva lernt auch Gitarre.
- 9 Die Mädchen wollen zusammen Musik machen.



Du hörst jetzt das erste Gespräch.

Du hörst jetzt das Gespräch noch einmal. Markiere jetzt für die Sätze 7, 8 und 9. Markiere R für richtig und F für falsch.

Lies jetzt die Sätze 10, 11 und 12.

- 10 Die Freunde spielen Fußball.
- 11 Sie spielen in der Schule Basketball.
- 12 Sie fahren zusammen mit dem Rad.



Du hörst jetzt das zweite Gespräch.

Du hörst jetzt das Gespräch noch einmal. Markiere jetzt für die Sätze 10, 11 und 12: richtig oder falsch.

Ende des Prüfungsteils „Hören“.

Lesen

Teil 1

Lies bitte die Anzeigen aus der Zeitung. Zu jedem Text gibt es drei Fragen.

Anzeige 1

Jugendzentrum „JUZE“ für alle von 6–18 Jahren

Montag–Freitag
14.00–21.00: Musik hören, Spiele,
Internet-Cafe, Bibliothek

Samstag
Disko

Montag
14.30–17.30: Spielen für 6–10-Jährige

Dienstag
14.00–16.00: Hilfe bei den Hausaufgaben
16.00–18.00: Mädchentreff

Informationen (0 54 25) 16 69



Anzeige 2

Hallo, Fußballfreunde!

Was macht ihr in eurer Freizeit?

Wollt ihr mitspielen?

Wir suchen Jugendliche zwischen 10 und 14.

Wir treffen uns jeden Samstag um 16.00 Uhr im

Park beim Schwimmbad.

Ruft mich an: 6 24 94 85, Peter

Montag und Freitag von 16.00–20.00 Uhr



Fragen 1-6

Markiere bitte die richtige Antwort mit einem Kreuz.

Beispiel:

Das „JUZE“ ist offen

- a nur am Vormittag
- b am Nachmittag und am Abend
- c nur am Nachmittag

1

Das „JUZE“ ist

- a nur für Kinder
- b für Kinder und Jugendliche
- c nur für Mädchen

2

Was kann man machen?

- a Bücher kaufen
- b spielen und lesen
- c Musik machen

Anzeige 1

3

Das „JUZE“ ist geschlossen

- a am Sonntag
- b am Mittwoch und am Donnerstag
- c am Mittwoch

Anzeige 2

4

Das ist eine Anzeige für

- a Freizeit
- b Unterricht
- c Spiele

5

Was kann man machen?

- a schwimmen
- b Spiele spielen
- c Fußball spielen

6

Wann?

- a Montag und Freitag
- b Samstagnachmittag
- c jeden Nachmittag

Lesen

Teil 2

In einer Zeitschrift findest du zwei Texte über Jugendliche in Deutschland.

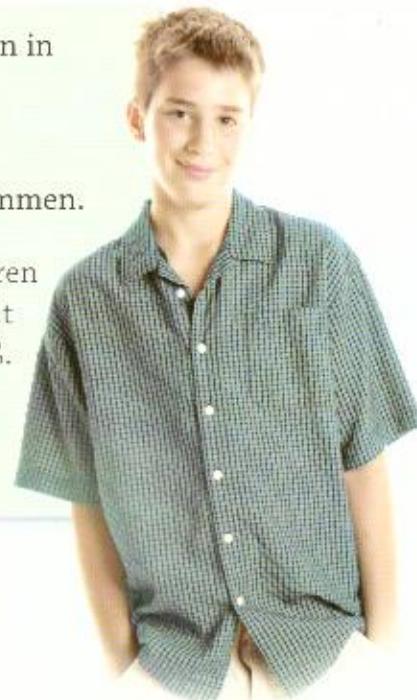
Beschreibung 1

Ich bin Stefan und wohne mit meinen Eltern in Dresden.

Ich habe keine Geschwister.
Ich bin immer mit meinem Freund Mark zusammen.

Er ist 14. Wir spielen oft Computerspiele und hören Musik. Im Sommer gehe ich am Wochenende mit meinem Vater ins Schwimmbad. Das macht Spaß.

Manchmal kommt Mark mit. Im Winter spiele ich aber lieber Fußball.



Beschreibung 2

Mein Name ist Denise. Meine Freundin heißt Iris.

Wir gehen jeden Nachmittag spazieren oder in Geschäfte. Am Wochenende gehen wir immer ins Kino oder in die Disko. Iris spielt auch Tennis, aber ich mag keinen Sport.

Ich sammle alte Fotos. Auf vielen Fotos sind meine Großeltern mit meinen Eltern. Meine Eltern sind da noch Babys oder kleine Kinder.



Sätze 7-12

Was ist richtig und was ist falsch?

Markiere bitte R für richtig und F für falsch.

Beispiel:

Stefan
kauft oft Computerspiele.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> X

Beschreibung 1

Stefan

7 ist vierzehn Jahre alt.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8 geht gern ins Schwimmbad.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9 spielt jedes Wochenende Fußball.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschreibung 2

Denise

10 ist jeden Tag mit Iris zusammen.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11 spielt mit Iris Tennis.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12 macht gern Fotos von ihren Eltern.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ende des Prüfungsteils „Lesen“.

Schreiben

1 Lies die E-Mail von Julietta aus Italien.

<p>Hallo, mein Name ist Julietta und ich bin 14 Jahre alt. Ich wohne in Bari und lerne Deutsch in der Schule. Deshalb suche ich eine E-Mail-Freundin in Deutschland. Meine Hobbys sind Musik und Skating. Wer schreibt mir?</p>	<p>Name, Alter <i>Deutsch</i></p> <p>Wohnort <i>Bari</i></p> <p>Hobbys</p>
---	---

2 Antworte bitte auf diese Nachricht. Die Sätze unten helfen dir dabei. Streiche die doppelten Sätze weg (4 Sätze!).

<p>Hallo, ich heiße Anja und bin 13 Jahre alt.</p> <p>Hallo, mein Name ist Anja.</p> <p>Meine Adresse ist: Stuttgart, Langestraße.</p> <p>In der Schule lerne ich Englisch und Französisch.</p> <p>Ich spiele auch Volleyball und Tennis.</p> <p>Ich wohne in Stuttgart, in der Langestraße.</p>	<p>Deine E-Mail ist toll.</p> <p>Mein Lieblingssport ist Basketball.</p> <p>Meine Freizeit spielt ich gern Basketball.</p> <p>Deine E-Mail gefällt mir.</p>
--	---

3 Schreib jetzt bitte die E-Mail.

Sprechen

Teil 1

Stell dich kurz vor (mindestens 4 Sätze).

Ich heiße ... / Mein Name ist
 Ich bin ... Jahre alt
 und wohne in ... / komme aus
 Ich lerne Deutsch (und)
 Meine Hobbys sind

Teil 2

- 1** Was passt zusammen? Ordne bitte passende Verben zu und bilde Sätze.
 (Es gibt jedes Mal nur eine richtige Lösung.)

ins Kino gehen

fahren

Krimis lesen

hören

Fahrrad fahren

gehören

Musik gehören



Beispiel: Ich gehe heute ins Kino.



- 2** Ergänze passende Wörter und bilde Sätze.

treffen: (wen?) Freunde, _____

gewinnen: (was?) etwas, eine Reise, _____



Beispiel: In dem Quiz kann man eine Reise gewinnen.

Sprechen

3 Bilde W-Fragen und spielt die Dialoge in der Klasse.

Beispiel:

Wann gehst du ins Kino?

Morgen.



Was
Wo
Wann
Welche Freunde

gehst du ins Kino?
triffst du in der Stadt?
fahrst du Rad?
kann man gewinnen?
hörst du Musik?
liest du gern Krimis?

Am Wochenende.
Eine Reise.
Bettina und Thomas.
Im Bett.
Heute Abend.
Morgen.

4 Bilde JA-NEIN-Fragen und spielt die Dialoge in der Klasse.

Beispiel:

Gehst du oft ins Kino?

Nein, nicht besonders oft.



Hörst du
Fahrst du
Liest du
Triffst du
Gehst du

oft Rad
gern Musik
heute deine Freunde
oft ins Kino
gern Krimis

?

Ja, sehr gern.
Nein, nicht besonders oft.
Ja, sehr oft.
Ja, die gefallen mir.
Vielleicht, ich weiß noch nicht.

Sprechen

EINHEIT 2

1

Kino

2

Krimi

3

Fahrrad

4

Musik

5

treffen

6

gewinnen

Sprechen

Teil 3

1 Was bedeuten die Piktogramme? Schreib bitte das Wort darunter.



2 Ordne passende Verben zu.
(Es gibt jedes Mal nur eine Lösung.)

Kassetten mitbringen

mitbringen

lesen

in die Disko _____

geben

den Comic _____

spielen

kaufen

das Computerspiel _____

gehen

eine Fahrkarte _____

mir den Walkman _____

!!! Aufforderung

Bring

heute Abend bitte die Kassetten

mit!

Ja, in Ordnung.

Bring

bitte gleich eine Fahrkarte

mit

Ich möchte aber gehen!

Gib

heute nicht in die Disko

Ich habe kein Geld!

Geh

mir sofort den Walkman

!

Ja, in Ordnung.

Kauf

den Comic

Ja, gern.

Lies

doch das neue Computerspiel

Nein, ich will nicht!

Spiel

heute Abend bitte die Kassetten

Das finde ich langweilig.

Sprechen

EINHEIT 2

??? Frage

Ergänze bitte die Wörter von den Piktogrammen.

Bringst du heute Abend die _____ mit?

Wo kann man _____ kaufen?

Gibst du mir bitte den _____?

Wann kaufst du die _____?

Gehst du oft in die _____?

Welche _____ liest du?

Ja, klar!

Das weiß ich leider nicht.

Nein, das möchte ich nicht!

Ich glaube morgen.

Ja, jeden Samstag.

Ich mag keine _____.

1



2



3



4



5

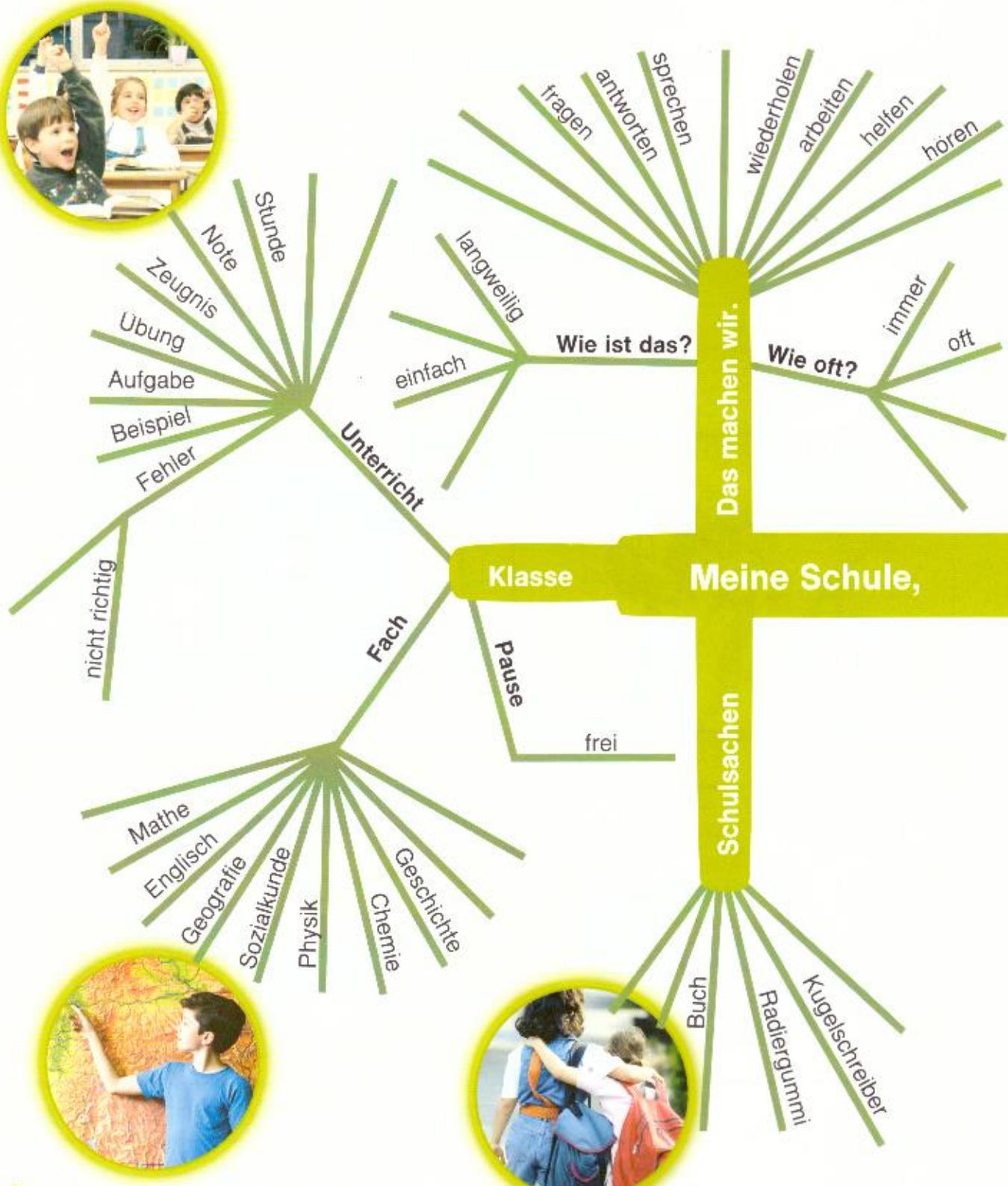


6



Was ist in der Schule los?

EINHEIT 3

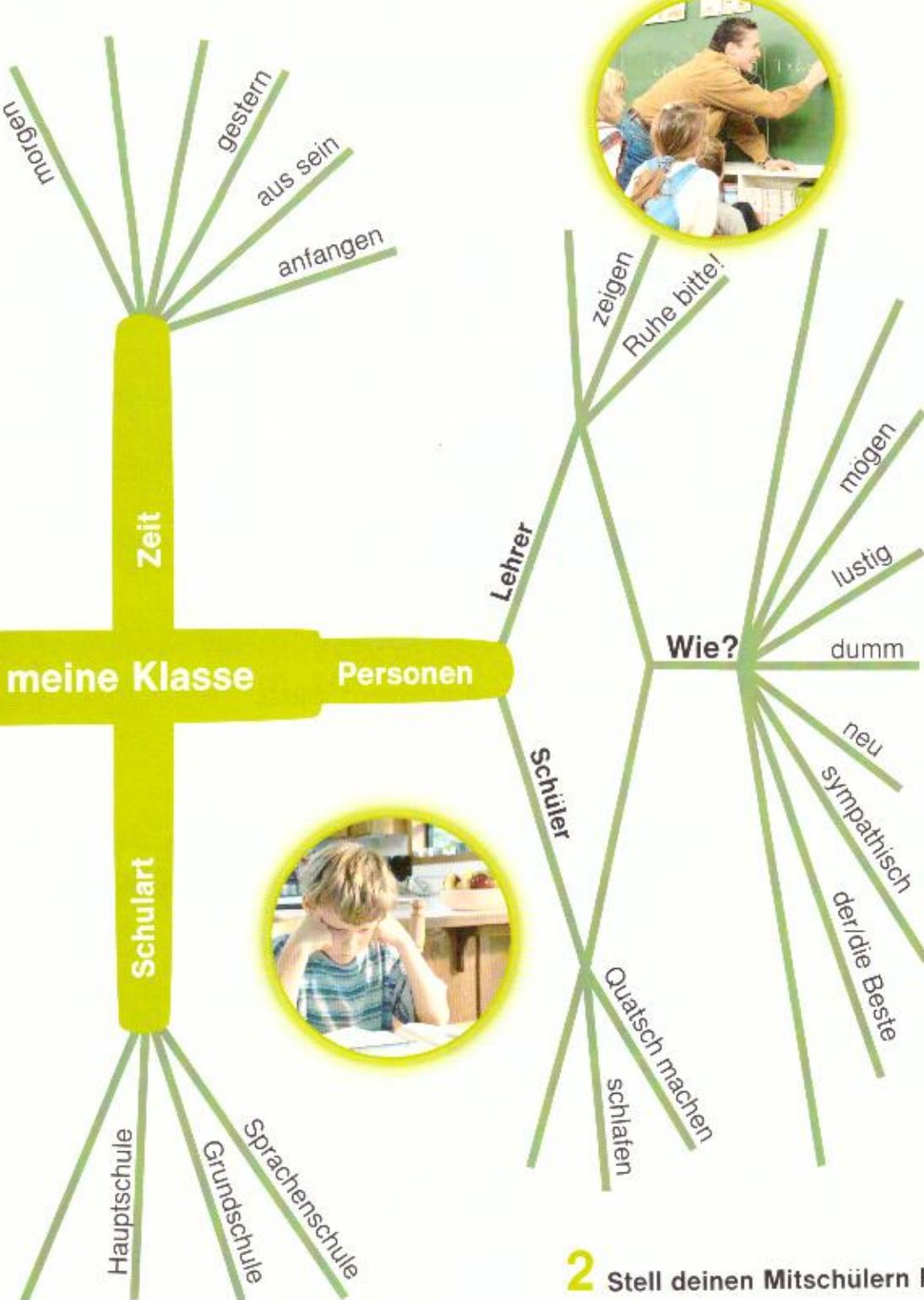


1 Ergänze die Ausdrücke aus dem Kasten.

Deutsch	erklären	manchmal	lernen	heute
Tasche	Kunst	interessant	Sport	schwer
lesen	Lieblingsfach	Gymnasium	freundlich	Heft
nett	Bleistift	pünktlich	nie	falsch
aufpassen	blöd	verstehen	Hausaufgabe	schreiben

Meine Schule und meine Klasse

EINHEIT 3



2 Stell deinen Mitschülern Fragen.



Wie findest du Mathe?

Mathe finde ich interessant.

Gehst du in eine Sprachenschule?

Ja, jeden Montag und Mittwoch.

Hören

Teil 1

Du hörst drei Nachrichten am Telefon. Jede Nachricht hörst du zweimal. Zu jeder Nachricht gibt es Aufgaben. Markiere die richtigen Lösungen.

Lies jetzt das Beispiel mit der Lösung.

Beispiel:

Für wen ist der Anruf?

a



Frau Sämann

b



Frau Möggel

c



Lydia

Jetzt hörst du die erste Nachricht. Lies dazu die Aufgaben 1 und 2.

1 Wer ist krank?

a



Klavierlehrerin

b



Frau Möggel

c



Lydia

2 Was kann Lydia heute nicht?

a



Theater spielen

b



Klavier spielen

c



Karten spielen

Du hörst die erste Nachricht noch einmal. Markiere die Lösung zu Aufgabe 1 und 2.

Hören

Jetzt hörst du die zweite Nachricht.
Lies dazu die Aufgaben 3 und 4.

3 Julian fragt nach den Hausaufgaben in....



Deutsch



Englisch



Mathe

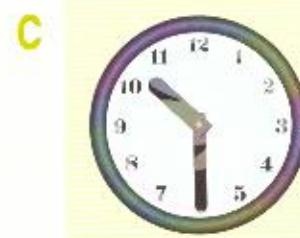
4 Bis wann kann Tobias anrufen?



bis 21 Uhr 30



bis 22 Uhr



bis 22 Uhr 30

Du hörst die zweite Nachricht noch einmal.
Markiere die Lösung zu Aufgabe 3 und 4.

Hören

Jetzt hörst du die dritte Nachricht.
Lies dazu die Aufgaben 5 und 6.

5 Nora und Tom arbeiten zusammen für



Geschichte



Geografie



Deutsch

6 Wann hat Nora Zeit?

MONTAG ✓	DONNERSTAG
DIENSTAG	FRIDAY
MITWOCH ✓	SAMSTAG
SONNTAG	

Montag /
Mittwoch

MONTAG	DONNERSTAG
DIENSTAG ✓	FRIDAY ✓
MITWOCHE	SAMSTAG
SONNTAG	

Dienstag /
Freitag

MONTAG	DONNERSTAG ✓
DIENSTAG ✓	FRIDAY
MITWOCHE	SAMSTAG
SONNTAG	

Dienstag /
Donnerstag

Du hörst die dritte Nachricht noch einmal.
Markiere die Lösung zu Aufgabe 5 und 6.

Hören

Teil 2

Du hörst jetzt zwei Gespräche. Du hörst jedes Gespräch zweimal. Zu jedem Gespräch gibt es Aufgaben. Markiere die richtige Lösung mit einem Kreuz: R für richtig, F für falsch.

Lies jetzt das Beispiel mit der Lösung.

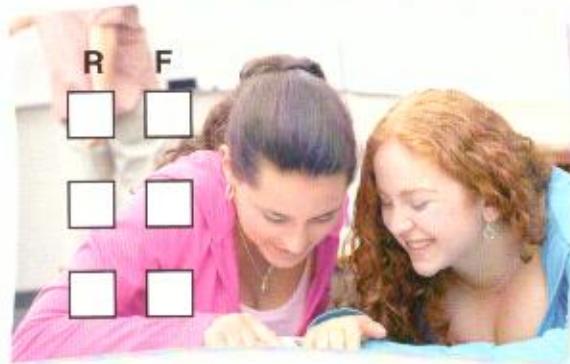
Beispiel:

Die Mädchen haben Deutschunterricht.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Lies jetzt die Sätze 7, 8 und 9.

- 7** Die Mädchen sprechen über den Mathelehrer.
- 8** Der Englischlehrer sieht gut aus.
- 9** Der Biolehrer kann gut erklären.



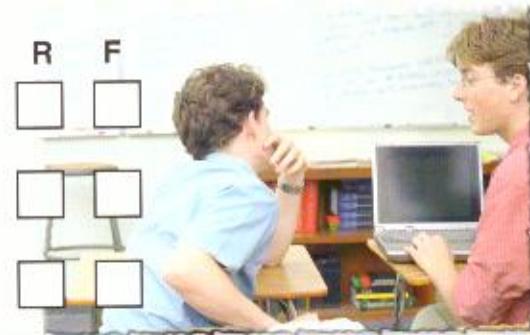
R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Du hörst jetzt das erste Gespräch.

Du hörst jetzt das Gespräch noch einmal. Markiere jetzt für die Sätze 7, 8 und 9. Markiere R für richtig und F für falsch.

Lies jetzt die Sätze 10, 11 und 12.

- 10** Peter will mit Hannes Mathe lernen.
- 11** Hannes muss ein Buch kaufen.
- 12** Peter kommt mit in die Stadt.



R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Du hörst jetzt das zweite Gespräch.

Du hörst jetzt das Gespräch noch einmal. Markiere jetzt für die Sätze 10, 11 und 12: richtig oder falsch.

Ende des Prüfungsteils „Hören“.

Lesen

Teil 1

Lies bitte die Anzeigen aus der Zeitung. Zu jedem Text gibt es drei Fragen.

Anzeige 1

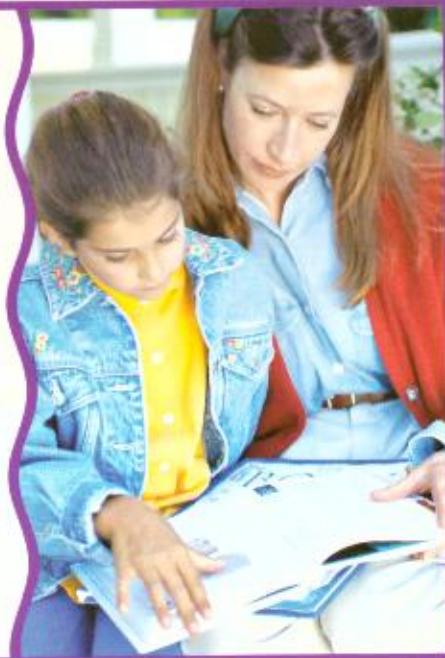
Schlechte Noten? Kein Problem! Wir helfen!

Montag–Freitag 17–19 Uhr,
Samstag und Sonntag 14–16 Uhr

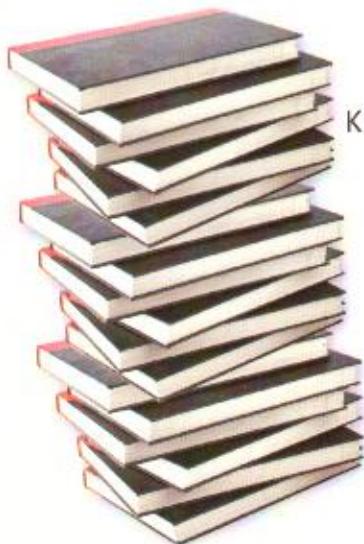
Alle Klassen Grundschule
Ruft an.

Wir kommen zu euch nach Hause.

Heike und Rolf, 11. Klasse, Gymnasium
Tel.: 4 33 60 93



Anzeige 2



„Spectrum“ – alles für die Schule!
Taschen, Rucksäcke, Bücher, Hefte,
Kugelschreiber, Bleistifte, Radiergummis
und noch viel mehr.

Jetzt auch Bücher für Sprachkurse
(Englisch, Französisch, Italienisch)

und für Computerunterricht.

Montag–Freitag 10.00–20.00,

Samstag 10.00–16.00

Blücherstraße 16, nicht weit

vom Goethe-Gymnasium



Lesen

Fragen 1-6

Markiere bitte die richtige Antwort mit einem Kreuz.

Beispiel:

Das ist eine Anzeige für

- a** Unterricht
- b** Freizeit
- c** Schule

1

Für wen?

- a** alle Schüler
- b** Schüler in der Grundschule
- c** Schüler im Gymnasium

2

Wo?

- a** in der Klasse
- b** bei Rolf und Ferdinand
- c** bei den Schülern zu Hause

3

Wann?

- a** jeden Tag
- b** nur am Wochenende
- c** Montag und Freitag

Anzeige 1

4

Das ist eine Anzeige für

- a** eine Sprachenschule
- b** ein Gymnasium
- c** ein Geschäft

5

Was kann man machen?

- a** Schulsachen kaufen
- b** Englisch und Italienisch lernen
- c** einen Computerkurs besuchen

6

Wann?

- a** Montag, Freitag und Samstag
- b** Montag bis Samstag
- c** jeden Tag

Anzeige 2

Lesen

Teil 2

In einer Zeitschrift findest du zwei Texte über Jugendliche in Deutschland.

Beschreibung 1

Hallo, ich heiße Katharina. Ich gehe in die 10. Klasse vom Gymnasium. Wir haben viele Unterrichtsfächer. In jedem Fach haben wir einen anderen Lehrer. Mein Lieblingsfach ist Deutsch. Geschichte mache ich nicht gern. Da schlafe ich oft. Die Lehrerin ist sympathisch, aber der Unterricht bei ihr ist nicht interessant und die Klassenarbeiten sind immer sehr schwer.



Beschreibung 2

Ich bin Sebastian. Ich gehe gerne in die Schule und meine Zeugnisse sind immer gut. Ich helfe oft meinen Freunden und erkläre ihnen die Aufgaben. Aber ich mache nicht immer meine Hausaufgaben. Ich habe einfach keine Lust. Morgens stehe ich um halb sieben auf. Meine Schule ist weit und ich muss 35 Minuten mit dem Bus fahren.



Lesen

Sätze 7-12

Was ist richtig und was ist falsch?

Markiere bitte R für richtig und F für falsch.

Beispiel:

Katharina
hat viele Lehrer.

R F

Beschreibung 1

Katharina

- 7 möchte andere Lehrer.
8 geht nicht gern in die Schule.
9 findet Geschichte langweilig.

R F

Beschreibung 2

Sebastian

- 10 hat gute Noten im Zeugnis.
11 vergisst immer die Hausaufgaben.
12 kommt oft zu spät in die Schule.

R F

Ende des Prüfungsteils „Lesen“.

Schreiben

1 Lies die E-Mail von Katrin aus Amsterdam.

Neue Nachricht

Daten Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Nachricht ?

Sender: Empfänger: Rückgängig Drucken Priorisieren Sperren Verschlüsseln

an: E-freunde@yahoo.de
bcc:
Betreff: Suche E-Mail-Freundin

Hallo, ich heiße Katrin. Ich bin 12 Jahre alt und wohne in Amsterdam.
In der Schule lerne ich schon 3 Jahre Englisch. Jetzt lerne ich auch Deutsch. Deshalb suche ich eine E-Mail-Freundin in Deutschland. Ich möchte sie auch in Deutschland besuchen.
Ich gehe in die 6. Klasse. Mein Lieblingsfach ist Sport.
Wer schreibt mir?

<p>Name, Alter, Wohnort</p> <p>Englisch</p> <p>Deutsch</p>	<p>Schule, Lieblingsfach</p>
---	-------------------------------------

2 Antworte bitte auf diese Nachricht.
Die Ausdrücke unten helfen dir dabei. Ergänze die Sätze.

Sandra heißen auch 12 Jahre alt sein in Marburg wohnen

Spanisch und Englisch lernen und deshalb eine Freundin aus dem Ausland suchen

auch in die 6. Klasse gehen Lieblingsfächer Mathematik und Spanisch sein

bitte schnell schreiben gern eine Reise ins Ausland machen mögen

Neue Nachricht

Dienst Bearbeiten Ansicht Einstellungen Formate Extras Nachricht

Senden Empfänger Anfügen Rückrufen Drucken Format Signieren Verschlüsseln Offline

Arc: **Or:**
Betreff:

_____ und _____ auch 12 Jahre alt.
 _____ in Marburg. In der Schule _____ Spanisch und
 Englisch und im Sommer _____ gern eine Reise ins Ausland
 eine Freundin aus dem Ausland.
 _____ auch in die 6. Klasse. Meine Lieblingsfächer
 . Bitte _____ !

3 Schreib jetzt bitte die E-Mail.

Neue Nachricht

Daten Bearbeiten Anrech. Entfernen Format Extras Nachricht ?

Senden Empfänger Anfügen Rückgängig Prüfen Rechtschreib... Entfernen Priorität Signieren Verschlüsseln Offline

An: sandrin@yahoo.de

Cc:

Betreff: Antw: Suche E-Mail-Freunde

Hallo Katrin,
deine Mail ist toll!

Sprechen

Teil 1

Stell dich kurz vor (mindestens 4 Sätze).

Ich heiße ... / Mein Name ist
Ich bin ... Jahre alt
und wohne in ... / komme aus
Ich lerne Deutsch (und)
Meine Hobbys sind

Teil 2

- 1 Was passt zusammen? Ordne bitte passende Ausdrücke zu und bilde Sätze.
(Es gibt jedes Mal nur eine richtige Lösung.)

in die Bibliothek gehen

gehen

besuchen

wiederholen

das Englischbuch

das Gymnasium _____

schreiben

Deutsch _____

die Wörter

lernen

eine Klassenarbeit _____

mitbringen

Beispiel: Heute gehe ich in die Bibliothek.



Sprechen

EINHEIT 3

2 Bilde W-Fragen und spielt die Dialoge in der Klasse.

Beispiel:

Wann gehst du in die Bibliothek?

Am Dienstag.



Wann gehst du

die Grammatik

Vielleicht heute Nachmittag.

schreibst du

in die Bibliothek

Ich glaube, morgen.

bringst du

das Englischbuch

?

Am Dienstag.

wiederholst du

die Klassenarbeit

Vielleicht morgen.

3 Bilde JA-NEIN-Fragen und spielt die Dialoge in der Klasse.

Beispiel:

Wiederholst du manchmal die Grammatik?

Nicht so oft.



Wiederholst du

das Gymnasium

Ich weiß nicht.

Besuchst du

morgen das Englischbuch

Ja, Deutsch und Englisch.

Lernst du

manchmal die Grammatik

Nein. Ich lerne zu Hause.

Schreibst du

manchmal in die Bibliothek

Ja, schon zwei Jahre.

Bringst du

Deutsch

Nicht so oft.

Gehst du

heute eine Klassenarbeit

Ja, sicher!

Sprechen

1

Bibliothek

2

wiederholen

3

Gymnasium

4

mitbringen

5

Klassenarbeit

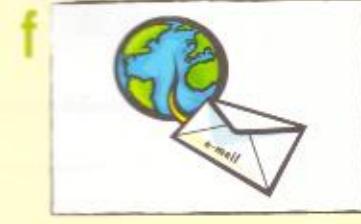
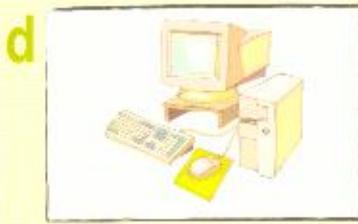
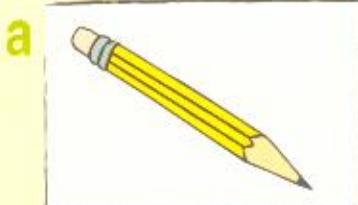
6

Deutsch

Sprechen

Teil 3

1 Was bedeuten die Piktogramme? Schreib bitte das Wort darunter.



2 Ordne passende Verben zu.
(Es gibt jedes Mal nur eine richtige Lösung.)

einen Deutschkurs besuchen

arbeiten

besuchen

mit dem Bleistift _____

gehen

die Aufgabe _____

schicken

machen

in die Sprachenschule _____

schreiben

mit dem Computer _____

eine E-Mail _____

3 Nimm eine Karte: ! oder ?

Wirf eine Münze: Kopf oder Zahl? Bei „Kopf“ mach eine Aufforderung, bei „Zahl“ mach eine Frage.

!!!

Besuch *doch einen Deutschkurs!*

Ich habe leider keine Zeit.

Besuch doch mehr mit dem Computer

Ja, gleich!

Schreib doch in die Sprachenschule

Ja, das kann ich machen.

Mach mir bitte eine E-Mail

Ja, vielleicht.

Geh jetzt bitte die Aufgabe

Das ist eine gute Idee.

Arbeite doch einen Deutschkurs

In Ordnung.

Schick bitte mit dem Bleistift

Ich habe leider keine Zeit.

Sprechen

???

Ergänze bitte Wörter von den Piktogrammen.

Besuchst du einen _____ ?

Welche _____ ist schwer?

Schreibst du lieber mit dem Kuli oder mit dem _____ ?

Wo ist die _____ ?

Schickst du oft _____ ?

Wo ist dein _____ ?

Ja, am Montag und Mittwoch.

Keine. Alle _____ sind leicht.

Lieber mit dem _____ .

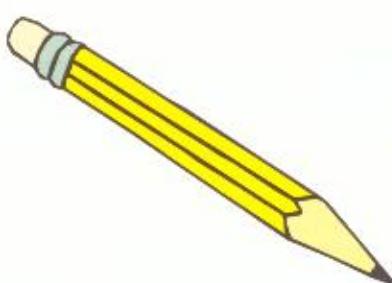
In der Stadt. Neben dem Stadtpark.

Ja. Sehr oft.

Er ist in meinem Zimmer.

EINHEIT 3

1



2



3

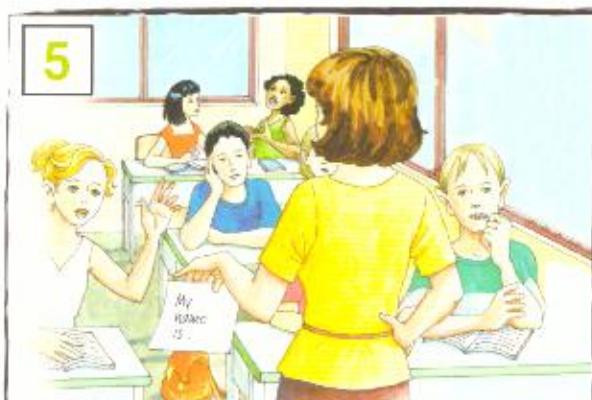
Woher
kommst
du?



4



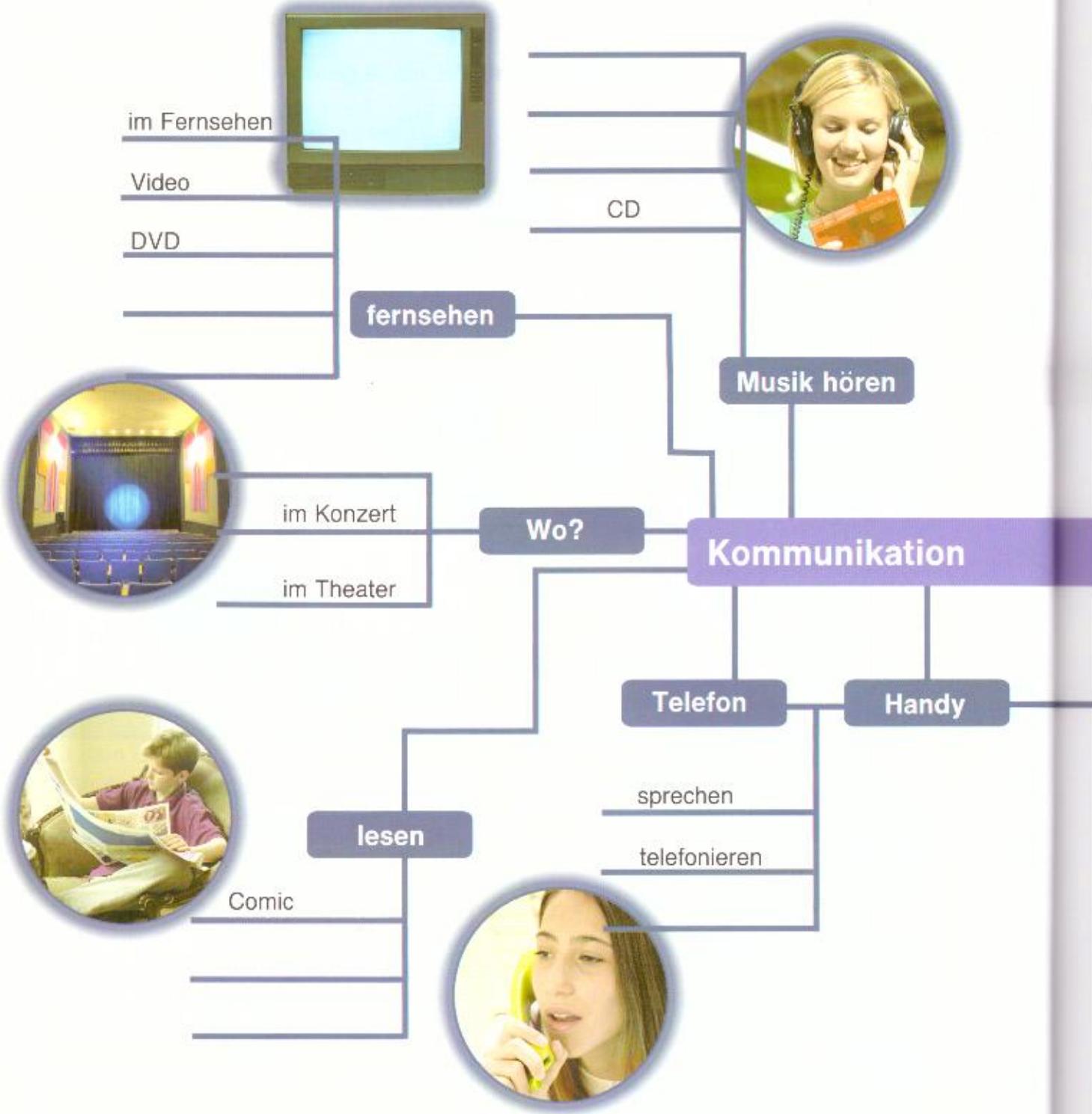
5



6



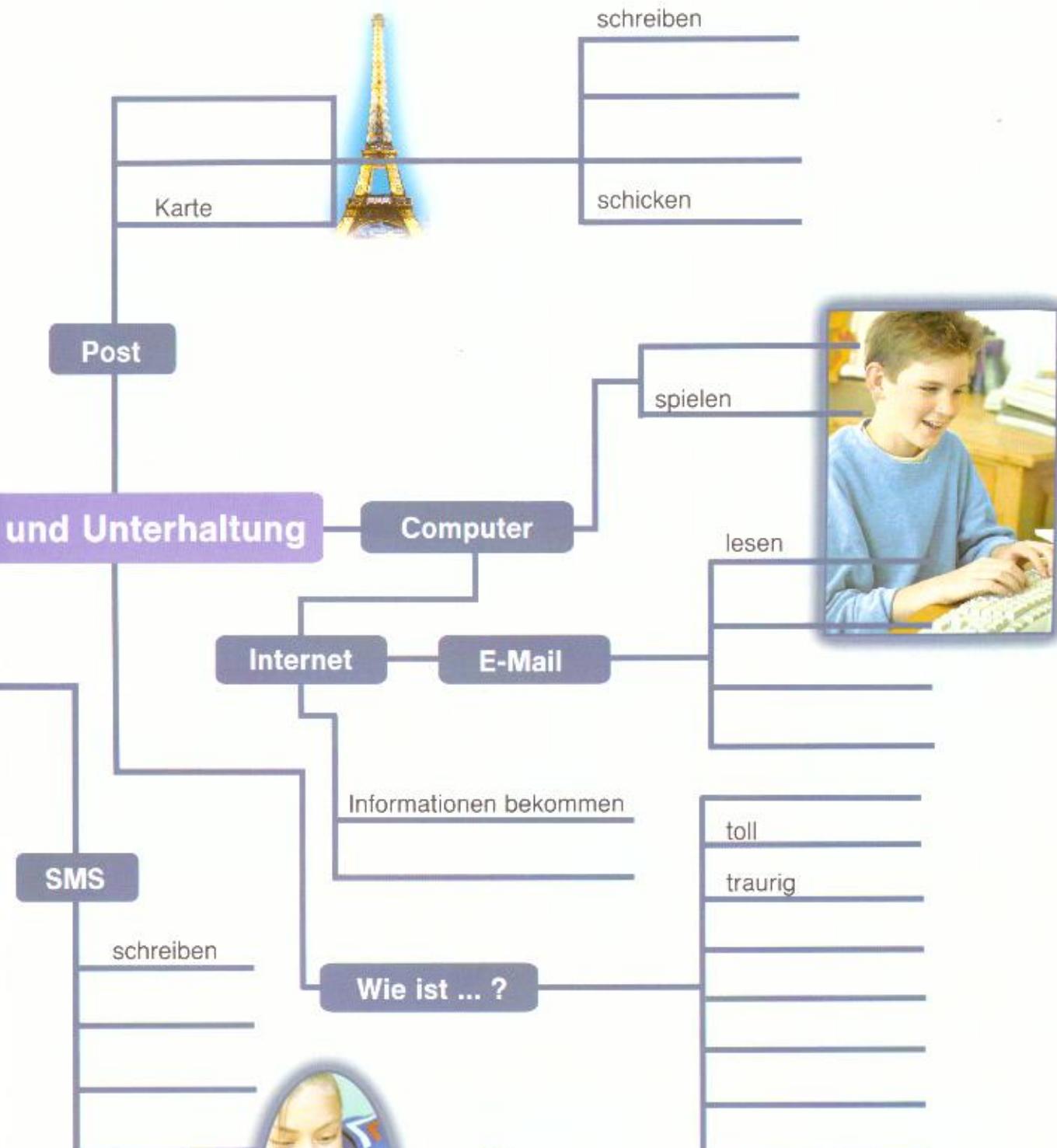
SMS, PC, DVD



1 Ergänze die Ausdrücke aus dem Kasten.

schreiben	Kassetten (-rekorder)	kurz	Informationen suchen	im Kino
anrufen		lang		Krimi
im Kino	lesen	Buch	Postkarte	Walkman
schicken	schön	langweilig	interessant	Brief
im Radio	Quiz	bekommen	Zeitung	lustig

Kommunikation und Unterhaltung



2 Stell deinen Mitschülern Fragen.

Gehst du gern
ins Theater?

Nein, nicht
so gern.

Mit wem
telefonierst du
oft?

Mit meiner
Freundin.

Hören

Teil 1

Du hörst drei Nachrichten am Telefon. Jede Nachricht hörst du zweimal. Zu jeder Nachricht gibt es Aufgaben. Markiere die richtigen Lösungen.

Lies jetzt das Beispiel mit der Lösung.

Beispiel:

Wer spricht?

a



Nina

b



die Mutter

c

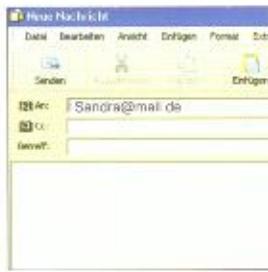


Sandra

Jetzt hörst du die erste Nachricht. Lies dazu die Aufgaben 1 und 2.

1 Sandra hat jetzt

a



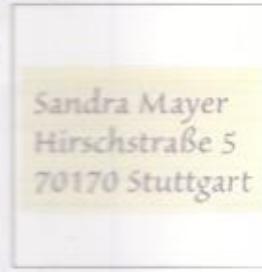
eine E-Mail-Adresse

b



ein Handy

c



eine neue Adresse

2 Die Nummer fängt mit ... an.

a



1762

b



1463

c



2762

Du hörst die erste Nachricht noch einmal. Markiere die Lösung zu Aufgabe 1 und 2.

Hören

Jetzt hörst du die zweite Nachricht.
Lies dazu die Aufgaben 3 und 4.

3 Wann soll Andi das Radio anmachen?

a



um 6 Uhr

b



um 18 Uhr

c



um 7 Uhr

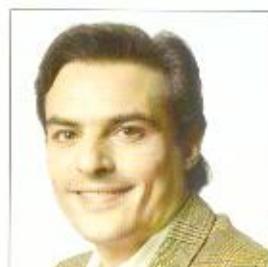
4 Im Radio sagen sie etwas über

a



Fußball

b



den Geschichtslehrer

c



die Schule

Du hörst die zweite Nachricht noch einmal.
Markiere die Lösung zu Aufgabe 3 und 4.

Hören

Jetzt hörst du die dritte Nachricht.
Lies dazu die Aufgaben 5 und 6.

5 Christian hat

a



einen neuen
Fußball

b



einen neuen
CD-Player

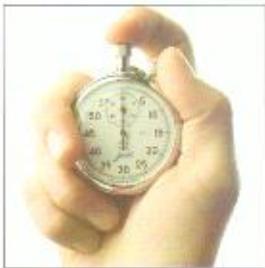
c



ein neues
Computerspiel

6 Christian spielt schon

a



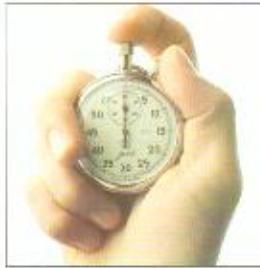
2 Stunden

b



3 Stunden

c



5 Stunden

Du hörst die dritte Nachricht noch einmal.
Markiere die Lösung zu Aufgabe 5 und 6.

Teil 2

Du hörst jetzt zwei Gespräche. Du hörst jedes Gespräch zweimal. Zu jedem Gespräch gibt es Aufgaben. Markiere die richtige Lösung mit einem Kreuz: R für richtig, F für falsch.

Lies jetzt das Beispiel mit der Lösung.

Beispiel:

Katrin wünscht sich ein Tier.

R F

Lies jetzt die Sätze 7, 8 und 9.

7 In der Zeitung ist eine Anzeige.

R F

8 Die Hunde sind 5 Wochen alt.

9 Anja und Katrin fragen die Eltern.



Du hörst jetzt das erste Gespräch.

Du hörst jetzt das Gespräch noch einmal. Markiere jetzt für die Sätze 7, 8 und 9. Markiere R für richtig und F für falsch.

Lies jetzt die Sätze 10, 11 und 12.

10 Die Mädchen lesen ein Buch.

R F

11 Sie sehen den Film am Samstag.

12 Am Sonntag kommt ein Film über Amerika.



Du hörst jetzt das zweite Gespräch.

Du hörst jetzt das Gespräch noch einmal. Markiere jetzt für die Sätze 10, 11 und 12: richtig oder falsch.

Ende des Prüfungsteils „Hören“.

Lesen

Teil 1

Lies bitte die Anzeigen aus der Zeitung. Zu jedem Text gibt es drei Fragen.

Anzeige 1

NEU – „Girls Night“ bei COMPUTERKIDS in Karlsruhe!

Internetnacht nur für Mädchen von 10–16

**4 Kurse im Oktober
freitags von 17.00–21.00 Uhr
1 Abend 15 Euro**

**Informationen: Montag–Donnerstag
18.00–20.00 Uhr
(07 21) 3 83 34 00**



Anzeige 2

**Für Jung und Alt!
CDs und Videokassetten
für nur 5–10 Euro!**



**Bei CHARLY in der Gorkistraße vor dem Markt,
jeden Tag von 11.00–16.00 Uhr**

**Und nur im August: Ihr kauft zwei CDs und
bezahlt nur eine!**

Fragen 1-6

Markiere bitte die richtige Antwort mit einem Kreuz.

Beispiel:

Für wen?

- a Eltern
- b kleine Kinder
- c Mädchen

1

Das ist eine Anzeige für

- a eine Party
- b Internetkurse
- c Deutschunterricht

2

Wann?

- a einen Abend im Oktober
- b Montag und Donnerstag
- c vier Freitage im Oktober

Anzeige 1**3**

Wie lange?

- a vier Stunden
- b fünf Stunden
- c zwei Stunden

4

Für wen ist die Anzeige?

- a nur für kleine Kinder
- b für alle
- c nur für alte Leute

5

Im August kann man

- a zwei Videokassetten für 5 Euro kaufen
- b besonders billig CDs kaufen
- c nur CDs kaufen

Anzeige 2**6**

Wo?

- a auf dem Markt
- b im Geschäft
- c auf der Straße

Lesen

Teil 2

In einer Zeitschrift findest du zwei Texte über Jugendliche in Deutschland.

Beschreibung 1

Ich heiße Iris und das ist Paola. Sie wohnt in Rom. Im Sommer war sie in Deutschland. Ich schicke Paola viele E-Mails und sie schreibt mir jeden Tag einen Brief auf dem Computer. Paola kann sehr gut Deutsch. Ich kann nur ein bisschen Italienisch. Deshalb schreibe ich immer nur sehr wenig auf Italienisch. Wir telefonieren auch, aber nicht so oft.



Beschreibung 2

Also, ich bin der Mike. Ich bin 15. Am Abend bleibe ich gern zu Hause und sehe Krimis oder andere Filme im Fernsehen. Ich habe auch einen DVD-Player, ein Videogerät und viele Videokassetten. Oft kommen meine Freunde Ralf und Michael und wir sehen Filme. Das ist wie Kino. Bücher lese ich nicht so gern.



Lesen

Sätze 7-12

Was ist richtig und was ist falsch?
Markiere bitte R für richtig und F für falsch.

Beispiel:

Iris
besucht ihre Freundin in Rom.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Beschreibung 1

Iris

7 bekommt jeden Tag eine E-Mail von Paola.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8 schreibt lange Briefe auf Italienisch.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9 ruft oft ihre Freundin an.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschreibung 2

Mike

10 sieht am Abend gern fern.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11 geht oft mit seinen Freunden ins Kino.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12 hat viele Bücher.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ende des Prüfungsteils „Lesen“.

Schreiben

1 Lies die E-Mail von Michail aus Russland.

Neue Nachricht

Absendern Bearbeiten Anseht Drucken Format Extras Nachricht

Senden Empfänger Rückgriff Fotos ABC Textschreib. Erklären Signieren Verschlüsseln Offline

Ans: e-freunde@yahoo.de
Cc:
Betreff: Suche E-Mail-Freunde

Hallo, ich heiße Michail und komme aus Russland. Ich bin 14 Jahre alt und suche einen Brieffreund aus Deutschland. Ich lerne schon 4 Jahre Deutsch in der Schule.
Meine Hobbys sind: im Internet surfen, telefonieren und fernsehen. Findest du meine Hobbys interessant? Dann schreib mir!

Name, Land, Alter
Deutsch
Hobbies

2 Antworte bitte auf diese Nachricht. Der Steckbrief unten hilft dir dabei. Trage die Angaben in den Lückenbrief ein.

Name: Matthias

Alter: 13

Wohnort: Freiburg

Fremdsprachen: Englisch, Französisch, Italienisch

Lieblingsfächer: Deutsch, Sport

Hobbies: Computerspiele, Internet, Kino

Hallo Michail,

deine Mail ist toll!

Ich heiße [1], ich bin [2] und ich wohne in [3].

Ich lerne drei Fremdsprachen: [4].

Meine Lieblingsfächer sind [5].

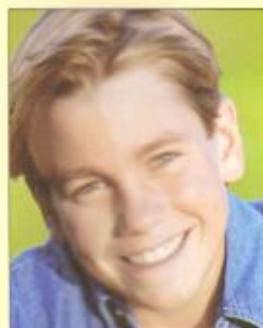
In meiner Freizeit surfe ich im [6],

ich spiele [7] und ich gehe gern ins [8].

Gehst du auch gern ins [9]?

Antworte schnell!

- 1 _____
 2 _____
 3 _____
 4 _____
 5 _____
 6 _____
 7 _____
 8 _____
 9 _____



3 Schreib jetzt bitte die E-Mail.

Neue Nachricht

Absendern Bearbeiten Anseht Drucken Format Extras Nachricht

Senden Empfänger Rückgriff Fotos ABC Textschreib. Erklären Signieren Verschlüsseln Offline

Ans: mchail@yahoo.ru
Cc:
Betreff: Antwort: Suche E-Mail-Freunde

[Redacted text area]

Sprechen

Teil 1

Stell dich kurz vor (mindestens 4 Sätze).

Ich heiße ... / Mein Name ist
 Ich bin ... Jahre alt
 und wohne in ... / komme aus
 Ich lerne Deutsch (und)
 Meine Hobbys sind

Teil 2

- 1** Was passt zusammen? Ordne bitte passende Ausdrücke zu und bilde Sätze.
 (Es gibt jedes Mal nur eine richtige Lösung.)

einen Fotoapparat **mitnehmen**

fernsehen

oft Briefe _____

gern Videos _____

telefonieren

lesen

Bücher und Zeitungen

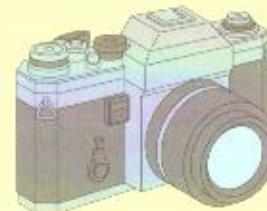
oft mit Freunden

jeden Abend

mitnehmen

schreiben

sehen



Beispiel: **Ich nehme einen Fotoapparat mit.**

Sprechen

2 Bilde W-Fragen und spielt die Dialoge in der Klasse.

Beispiel:

*Wie oft siehst du fern?**Jeden Abend.*

Wie oft

liest du Bücher?

Meinem Freund.

Wem

telefonierst du?

Am Wochenende.

Mit wem

schreibst du Briefe?

Jeden Abend.

Wann

siehst du fern?

Mit meinen Freunden.

3 Bilde JA-NEIN-Fragen und spielt die Dialoge in der Klasse.

Beispiel:

*Nimmst du einen
Fotoapparat zur Party
mit?**Vielleicht.*

Nimmst du

oft mit Freunden

mit

Nein, nicht besonders gern.

Siehst du

gern deutsche Bücher

Vielleicht.

Schreibst du

gern Videos

?

Nein, ich telefoniere lieber.

Siehst du

einen Fotoapparat zur Party

fern

Nein, ich finde sie zu schwer.

Telefonierst du

viele Briefe

Ja, sehr oft.

Liest du

oft

Nein. Das wollen meine Eltern nicht.

Sprechen

1

Fotoapparat

2

Briefe

3

Videos

4

fernsehen

5

lesen

6

telefonieren

Sprechen

Teil 3

1 Was bedeuten die Piktogramme? Schreib bitte das Wort darunter.

a



b



c



d



e



f



2 Ordne passende Verben zu.

(Es gibt jedes Mal nur eine richtige Lösung.)

eine Postkarte **schicken**

anrufen

die Adresse **geben**

geben

im Internet **hören**

hören

CDs **schreiben**

schreiben

deine Eltern **schicken**

schicken

mir das Handy **surfen**

surfen

3 Nimm eine Karte: ! oder ?

Wirf eine Münze: Kopf oder Zahl? Bei „Kopf“ mach eine Aufforderung, bei „Zahl“ mach eine Frage.

!!!

Schick

mir bitte eine Postkarte!

Schick

heute Abend deine Eltern

Schreib

mir sofort das Handy

Surf

die Adresse bitte richtig

Hor

doch mal im Internet

Ruf

mir bitte eine Postkarte

Gib

doch CDs

Ja, sicher.

Das mache ich sicher.

Das ist eine gute Idee.

Da, nimm es!

Na klar!

Das mache ich oft.

Ja, sicher.

Sprechen

???

Ergänze Wörter von den Piktogrammen.

Wie ist deine Telefonnummer ?

4 79 26 63.

Surfst du oft im _____ ?

Ja, jeden Tag.

Welche _____ hörst du gern?

Die von den U2.

Hast du ein _____ ?

Ja. Ich telefoniere oft mit meiner Mutter.

Schickst du mir eine _____ aus Australien?

Ja, sicher.

Wie ist deine _____ ?

Ich wohne in der Marktstraße 12.

1

Liebe Marion,
herzliche Grüße
aus dem wunderschönen
New York!



Blieb
Werde

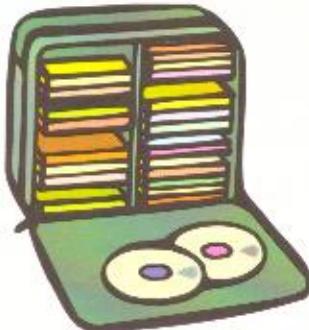
2

*Sandra Mayer
Hirschstraße 5
70170 Stuttgart*

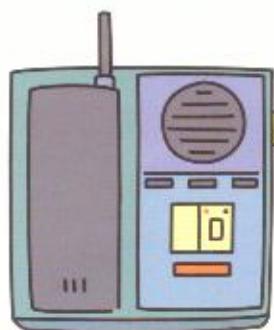
3



5

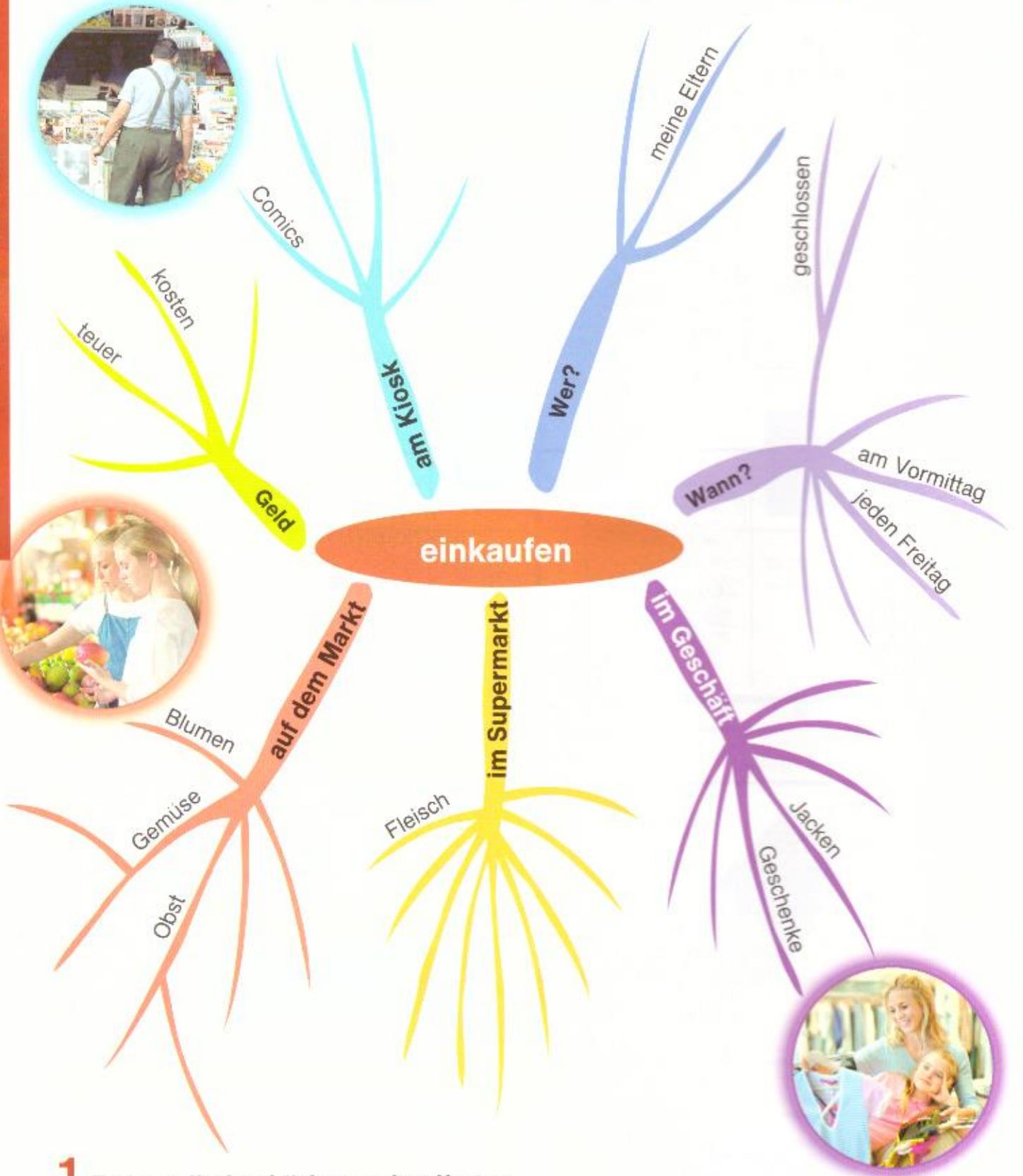


6



Ich kauf mir was!

EINHEIT 5

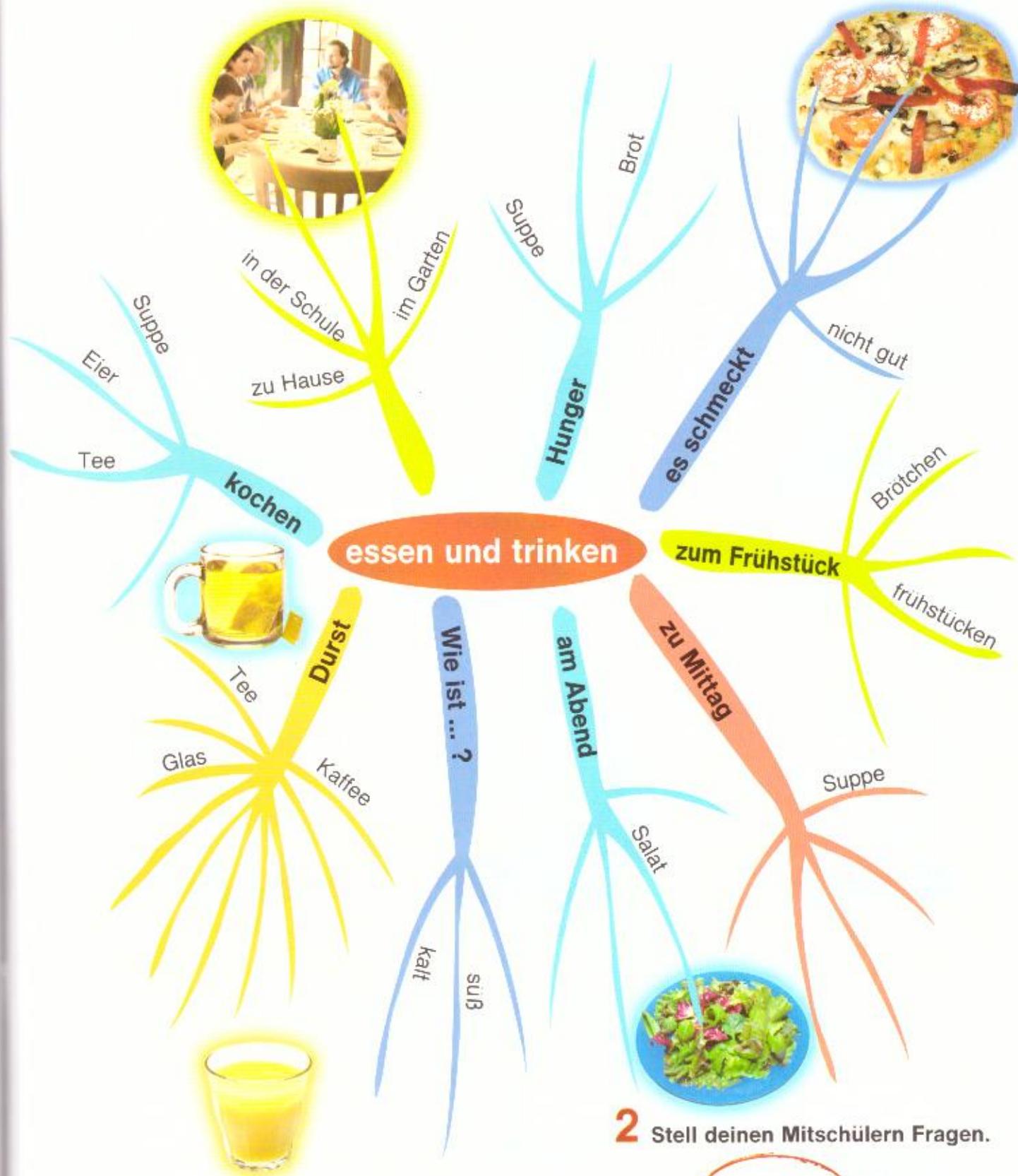


1 Ergänze die Ausdrücke aus dem Kasten.

Wurst	ein –, zweimal in der Woche	Schokolade	manchmal	Bikini
Äpfel		Salat	Kleid	Eier
Ringe	Bananen	Marmelade	billig	meine Mutter
Kuchen	Jeans	Zeitungen	Mantel	Eis
mein Vater bezahlen	Quark	Kartoffeln	Brot	offen
	Fisch	Saft	am Samstag	

Essen und Trinken, Einkaufen

EINHEIT 5



Milch	Brot	Mineralwasser	im Lokal	Fisch
wunderbar	Flasche	Gemüse	warm	
Kakao	Käse	Kartoffeln	Wasser	
in der Küche	Pizza	Saft	Fleisch	
toll	Marmelade	gut	Tasse	

2 Stell deinen Mitschülern Fragen.

- Wo kaufst du Eis?
- Am Kiosk.
- Trinkst du zum Frühstück Kaffee?
- Nein, Milch.

Hören

Teil 1

Du hörst drei Nachrichten am Telefon. Jede Nachricht hörst du zweimal. Zu jeder Nachricht gibt es Aufgaben. Markiere die richtigen Lösungen.

Lies jetzt das Beispiel mit der Lösung.

Beispiel:

Der Anruf ist für

a



Frau Lehmann

b



Onkel Tobias

c



Tante Lucia

Jetzt hörst du die erste Nachricht. Lies dazu die Aufgaben 1 und 2.

1 Sabine hat

a



Geburtstag

b



eine Idee

c



Schule

2 Zum Geburtstag gibt es

a



Pizza und Salat

b



Tee und Brötchen

c



Suppe

Du hörst die erste Nachricht noch einmal. Markiere die Lösung zu Aufgabe 1 und 2.

Hören

Jetzt hörst du die zweite Nachricht.
Lies dazu die Aufgaben 3 und 4.

3 Was bringt Rainer mit?

a



Saft

b



Mineralwasser

c



Kartoffelsalat

4 Die Klassenparty fängt um an.

a



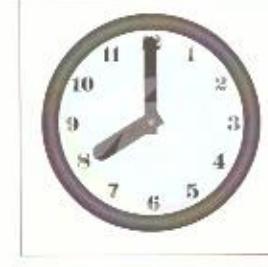
18 Uhr

b



19 Uhr

c



20 Uhr

Du hörst die zweite Nachricht noch einmal.
Markiere die Lösung zu Aufgabe 3 und 4.

Hören

Jetzt hörst du die dritte Nachricht.
Lies dazu die Aufgaben 5 und 6.

5 Wohin soll Leonie gehen?

a



zum Supermarkt

b



ins Kino

c



in die Schule

6 Was soll Leonie kaufen?

a



Schokolade

b



Fisch

c



Brot

Du hörst die dritte Nachricht noch einmal.
Markiere die Lösung zu Aufgabe 5 und 6.

Hören

Teil 2

Du hörst jetzt zwei Gespräche. Du hörst jedes Gespräch zweimal. Zu jedem Gespräch gibt es Aufgaben. Markiere die richtige Lösung mit einem Kreuz: R für richtig, F für falsch.

Lies jetzt das Beispiel mit der Lösung.

Beispiel:

Vater und Tochter essen zu Hause.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Lies jetzt die Sätze 7, 8 und 9.

7 Lena isst gern Fisch.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



8 Der Vater isst Fleisch.

9 Lena trinkt Wasser.

Du hörst jetzt das erste Gespräch.

Du hörst jetzt das Gespräch noch einmal. Markiere jetzt für die Sätze 7, 8 und 9. Markiere R für richtig und F für falsch.

Lies jetzt die Sätze 10, 11 und 12.

10 Helen und Stefan machen Frühstück.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



11 Helen kocht Eier.

12 Stefan trinkt Milch.

Du hörst jetzt das zweite Gespräch.

Du hörst jetzt das Gespräch noch einmal. Markiere jetzt für die Sätze 10, 11 und 12: richtig oder falsch.

Ende des Prüfungsteils „Hören“.

Lesen

Teil 1

Lies bitte die Anzeigen aus der Zeitung. Zu jedem Teil gibt es drei Fragen.

Anzeige 1

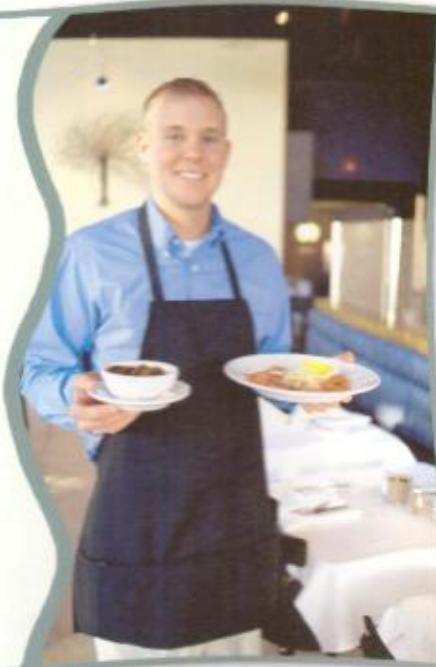
Im Lokal „Zur Post“ haben alle ihren Spaß.

Eltern können gemütlich zu Mittag essen.

Für Kinder gibt es hier ein Spielzimmer mit vielen Spielsachen und einen Spielplatz.

Spezialitäten für alle und nicht teuer
Kein Frühstück

Nur 2 Minuten zur Bushaltestelle
Infos: www.zurpost.de



Anzeige 2

Kochen ganz leicht!

Alles ist schnell fertig
und schmeckt gut!
Eine tolle Idee für Kinder!

„Kinder kochen“
Kochbuch deutsch und englisch
7,50 Euro
Einfach im Internet kaufen.
www.buecher.de

Für sich selbst kaufen oder zum Geburtstag
schenken!



Fragen 1-6

Markiere bitte die richtige Antwort mit einem Kreuz.

Beispiel:

Das ist eine Anzeige für

- a ein Geschäft
- b einen Spielplatz
- c ein Lokal

1

Für wen?

- a Familien mit Kindern
- b nur für Kinder
- c nur für junge Leute

3

Was ist nicht weit?

- a ein Spielzimmer
- b eine Bushaltestelle
- c die Post

4

Das ist eine Anzeige für

- a das Internet
- b ein Buch
- c ein Geschäft

6

Für wen?

- a junge Leute
- b Kinder
- c Mädchen

Anzeige 1

2

Was kann man da machen?

- a frühstücken
- b Spielsachen kaufen
- c essen und spielen

Anzeige 2

5

Was gibt es da?

- a Ideen zum Kochen
- b Übungen für Deutsch
- c englische Geschichten

Lesen

Teil 2

In einer Zeitschrift findest du zwei Texte über Jugendliche in Deutschland.

Beschreibung 1

Hallo, ich heiße Rosi. Ich kann gut kochen. Manchmal kuche ich am Wochenende für die ganze Familie. Leider esse ich auch sehr gern. Deshalb bin ich ziemlich dick. Meine Eltern sagen, ich muss viel Fisch, Obst und Gemüse essen und Wasser trinken. Sie haben ja Recht. Aber ich mag lieber Fleisch, Kuchen und Eis und Cola.



Beschreibung 2

Ich bin Timmy. Wir sind vier Kinder und müssen alle zu Hause helfen. Mein großer Bruder und ich kaufen oft im Supermarkt ein. Manchmal gehen wir aber auch auf den Markt. Kerstin und Heike machen morgens das Frühstück. Ich kann schon zwei Tage nichts essen. Mein Zahn tut weh. Ich muss zum Zahnarzt gehen, aber ich habe Angst.



Sätze 7-12

Was ist richtig und was ist falsch?

Markiere bitte R für richtig und F für falsch.

Beispiel:

Rosi
trinkt gern Cola.

R F

Beschreibung 1

Rosi

7 kocht immer für die ganze Familie.

R F

8 ist sehr groß.

9 isst nicht so gern Fisch.

Beschreibung 2

Timmy

10 geht für die Familie einkaufen.

R F

11 isst nicht oft Frühstück.

12 war beim Zahnarzt.

Ende des Prüfungsteils „Lesen“.

Schreiben

1 Lies die E-Mail von Jacques aus Frankreich.

E-Mail-Client-Simulation:

Aus: e-freunde@yahoo.de
Bcc:
Betreff: Hallo aus Frankreich

Hallo, ich heiße Jacques, bin 14 Jahre alt und komme aus Frankreich.
 Mir gefallen deutsche Autos und deshalb suche ich einen E-Mail-Freund aus Deutschland.
 Ich trage einen Ohrring und habe lange blonde Haare. Ich esse gern Pizza, Spaghetti und Hamburger.
 Was ist dein Lieblingsessen?
 Wer schreibt mir?

<p>Hallo, ich heiße Jacques, bin 14 Jahre alt und komme aus Frankreich. Mir gefallen deutsche Autos und deshalb suche ich einen E-Mail-Freund aus Deutschland. Ich trage einen Ohrring und habe lange blonde Haare. Ich esse gern Pizza, Spaghetti und Hamburger. Was ist dein Lieblingsessen? Wer schreibt mir?</p>	<p>Name, Alter, Land Interessen Aussehen Lieblingsessen</p>
--	---

2 Antworte bitte auf diese Nachricht.

Der Text unten hilft dir dabei. Ergänze die passenden Wörter.

antworten – essen – gefallen – heißen – machen – schmecken – sein – sprechen – wohnen

Hallo Jacques,

deine Mail [1] mir.

Ich [2] Oliver, ich [3] zwölf Jahre alt und [4] in Heidelberg. Leider [5] ich nicht Französisch. Ich [6] auch sehr gern Pizza und Spaghetti, aber Hamburger [7] nicht so gut. Was [8] du in deiner Freizeit? [9] schnell!

- 1 _____
 2 _____
 3 _____
 4 _____
 5 _____
 6 _____
 7 _____
 8 _____
 9 _____

3 Schreib jetzt bitte die E-Mail.

E-Mail-Client-Simulation:

Aus: jacques@yahoo.fr
Bcc:
Betreff: Antw: Hallo aus Frankreich

[Leeres E-Mail-Fenster für die Antwort]

Sprechen

Teil 1

Stell dich kurz vor (mindestens 4 Sätze).

Ich heiße ... / Mein Name ist
Ich bin ... Jahre alt
und wohne in ... / komme aus
Ich lerne Deutsch (und)
Meine Hobbys sind

Teil 2

- 1 Was passt zusammen? Ordne bitte passende Ausdrücke zu und bilde Sätze.
(Es gibt jedes Mal nur eine richtige Lösung.)

oft Spaghetti kochen

gehen

in die Apotheke _____

haben

_____ einkaufen

kochen

Hunger _____

mögen

Fisch _____

Saft

_____ trinken

im Supermarkt



Beispiel: Ich kische oft Spaghetti.

Sprechen

2 Bilde W-Fragen und spielt die Dialoge in der Klasse.

Beispiel:



Wie oft

magst du keinen Fisch?

Tee.

Wann

mochtest du trinken?

Im Supermarkt.

Wo

gehst du in die Apotheke?

Jeden Tag.

Warum

kaufst du ein?

Jetzt gleich.

Was

kochst du Spaghetti?

Ich weiß nicht.

3 Bilde JA-NEIN-Fragen und spielt die Dialoge in der Klasse.

Beispiel:

Kochst du oft Spaghetti?

Nein, nur einmal in der Woche.



Kochst du

Nein, nicht besonders.

Kaufst du

Ja, ich möchte jetzt Spaghetti essen.

Hast du

Nein, nur einmal in der Woche.

Magst du

Nein, ich trinke lieber Coca Cola.

Trinkst du

Ja, ich brauche Brot, Wurst und Käse.

Hunger

ein

gern Tee

?

Fisch

im Supermarkt

oft Spaghetti

Sprechen

EINHEIT 5

1

Apotheke

2

Spaghetti

3

Fisch

4

Hunger

5

einkaufen

6

trinken

Sprechen

Teil 3

1 Was bedeuten die Piktogramme? Schreib bitte das Wort darunter.



2 Ordne passende Verben zu.

(Es gibt jedes Mal nur eine Lösung.)

arbeiten essen kaufen kochen tragen zumachen

oft Gemüse kochen

in der Küche _____

zum Frühstück Brot mit Marmelade _____

ein Eis _____

den Kühlschrank _____

gern Jeans _____



3 Nimm eine Karte.

Bei „!“ mach eine Aufforderung,
bei „?“ mach eine Frage.

!!!

Koch

bitte oft Gemüse!

Koch
Mach
Kauf

bitte den Kühlschrank
doch ein Eis
bitte oft Gemüse

zu

!

Ich mag aber kein Gemüse!

Ja, toll!
Ich mag aber kein Gemüse!
Ja, klar!

Sprechen

EINHEIT 5

???

Wer

arbeitet in der Küche?

Wer

Wo

Welche Jeans

ist die Marmelade?

gefallen dir?

arbeitet in der Küche?

Mein Vater.

Diese Jeans hier.

Mein Vater.

Auf dem Tisch.

Arbeitest du gern in der Küche?

Arbeitest du

zum Frühstück Brot mit Marmelade?

Isst du

gern Jeans?

Trägst du

gern in der Küche?

Nein, das macht keinen Spaß.

Ja, ich mag Jeans.

Nein, das macht keinen Spaß.

Nein. Ich esse lieber

Corn-Flakes mit Milch.

1



?

2



!

3



!

4



?

5



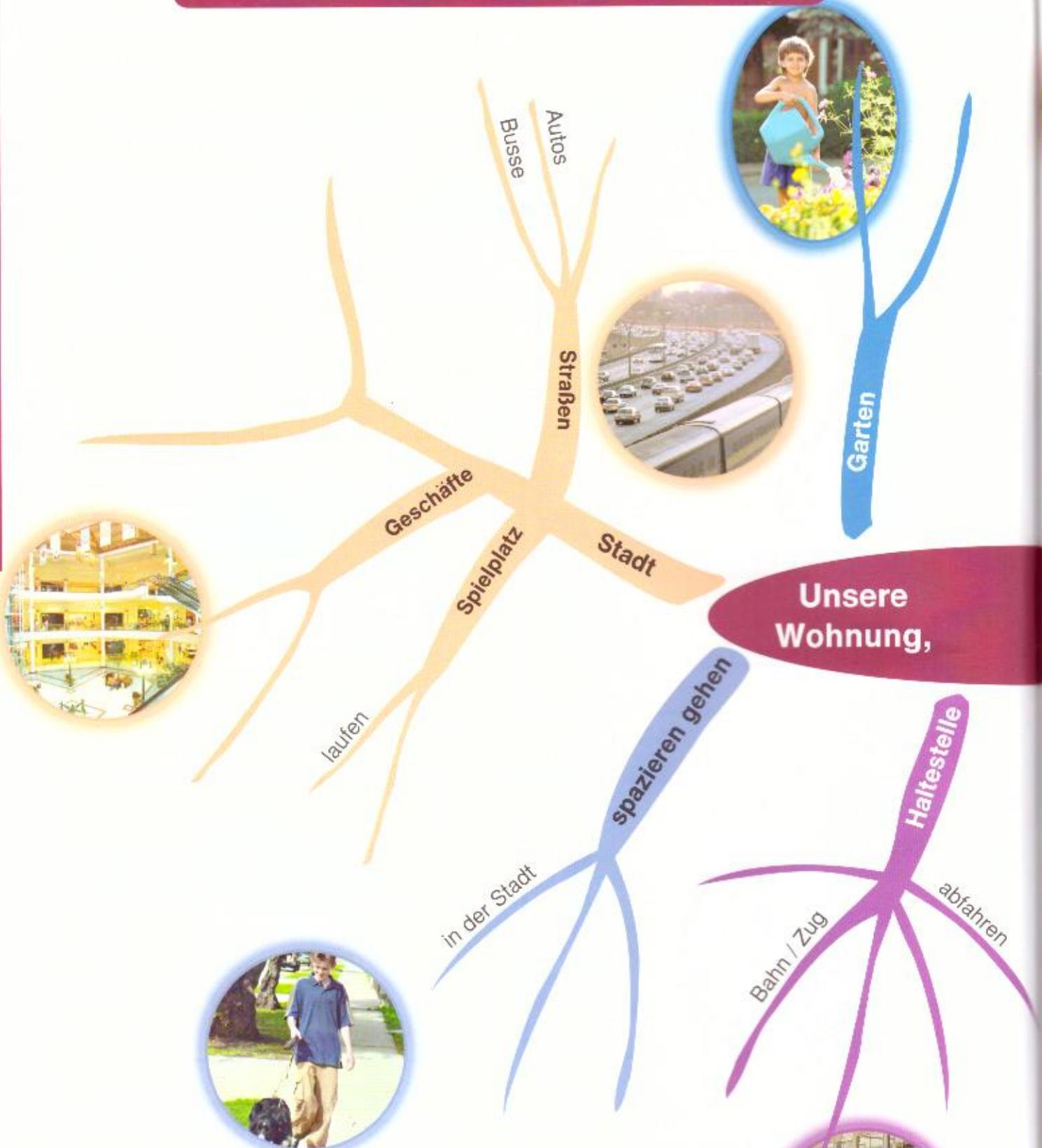
!

6



?

Stadt, Land, Fluss

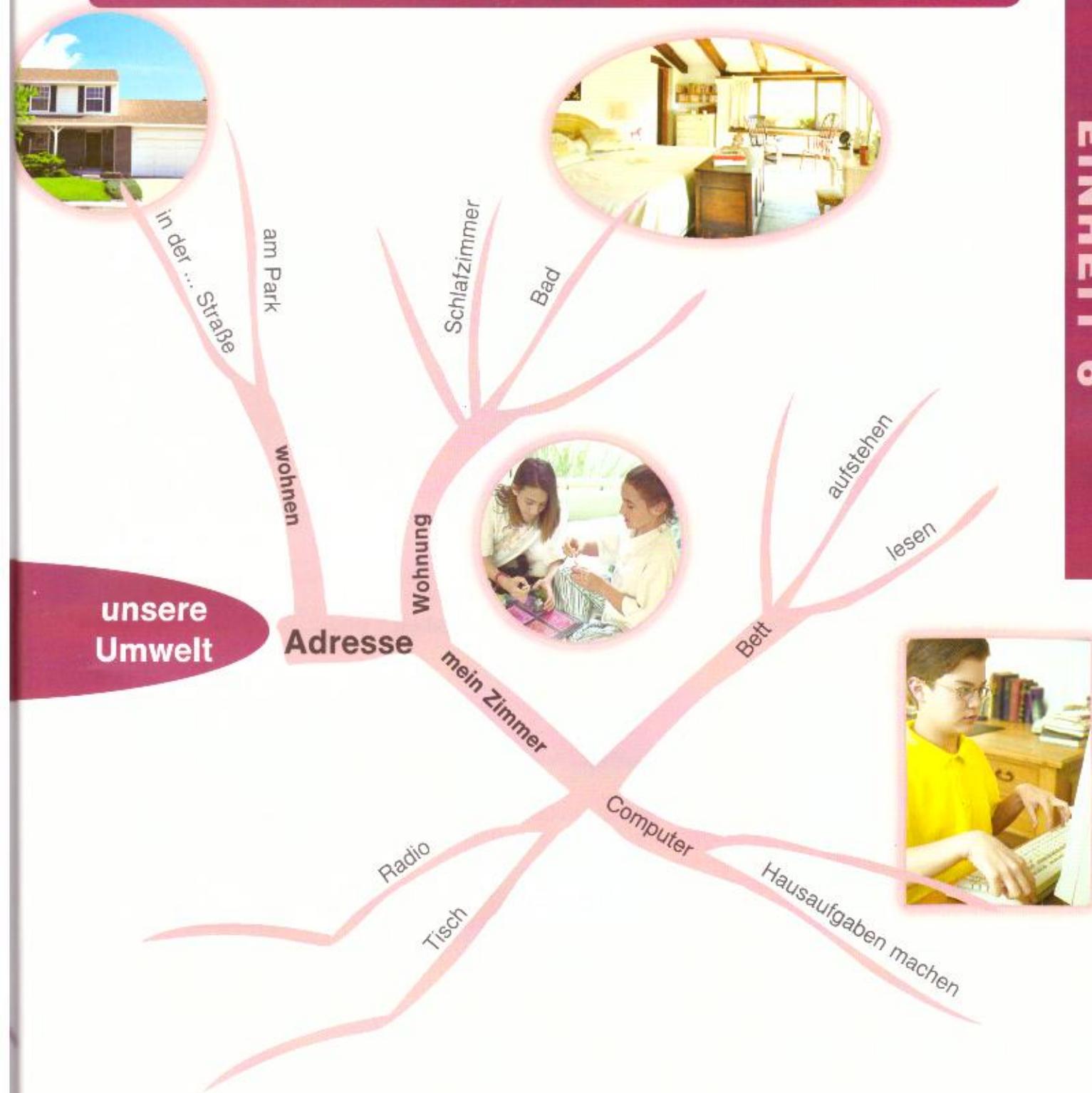


1 Ergänze die Ausdrücke aus dem Kasten.

im Wald	im Internet surfen	Wohnzimmer	Blumen
Plätze	Bus	Musik hören	einkaufen
Bäume	im Park	U-Bahn	schlafen
Post	spielen	Fahrräder	halten
Küche		lernen	Supermarkt

Unsere Wohnung, unsere Umwelt

EINHEIT 6



2 Stell deinen Mitschülern Fragen.

Hast du einen Computer?

Ja, ich surfe oft im Internet.

Was ist in
deinem
Zimmer?

Da ist ein Bett,
ein Tisch und
ein Radio.

Hören

Teil 1

Du hörst drei Nachrichten am Telefon. Jede Nachricht hörst du zweimal. Zu jeder Nachricht gibt es Aufgaben. Markiere die richtigen Lösungen.

Lies jetzt das Beispiel mit der Lösung.

Beispiel:

Für wen ist der Anruf?

a

Eltern

b

Lars

c

Lehrer

Jetzt hörst du die erste Nachricht. Lies dazu die Aufgaben 1 und 2.

1

Wer soll aufräumen?

a

Oma

b

Eltern

c

Timo

2

Wann kommt Oma?

a

am Freitag

b

am Samstag

c

am Dienstag

Du hörst die erste Nachricht noch einmal. Markiere die Lösung zu Aufgabe 1 und 2.

Hören

Jetzt hörst du die zweite Nachricht.
Lies dazu die Aufgaben 3 und 4.

3 Die Mädchen treffen sich

a



am Haus
am See

b



an der
Haltestelle

c



an der Schule

4 Wie soll Susi fahren?

a



mit dem
Fahrrad

b



mit dem Zug

c



mit dem Bus

Du hörst die zweite Nachricht noch einmal.
Markiere die Lösung zu Aufgabe 3 und 4.

Hören

EINHEIT 6

Jetzt hörst du die dritte Nachricht.
Lies dazu die Aufgaben 5 und 6.

5 Wann sind die Eltern nicht da?

a



am Freitag

b



am Samstag

c



am Wochenende

6 Kerstin hat für Lisa

a



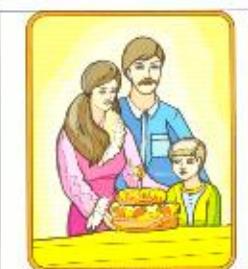
ein Bett

b



ein Buch

c



ein Foto

Du hörst die dritte Nachricht noch einmal.
Markiere die Lösung zu Aufgabe 5 und 6.

Hören

Teil 2

Du hörst jetzt zwei Gespräche. Du hörst jedes Gespräch zweimal. Zu jedem Gespräch gibt es Aufgaben. Markiere die richtige Lösung mit einem Kreuz: R für richtig, F für falsch.

Lies jetzt das Beispiel mit der Lösung.

Beispiel:

Martin ist der Bruder von Jörg.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Lies jetzt die Sätze 7, 8 und 9.

7 Martin wohnt nicht mehr zu Hause.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



8 Martin hat zwei Schlafzimmer.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

9 Jörg will Martin besuchen.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

Du hörst jetzt das erste Gespräch.

Du hörst jetzt das Gespräch noch einmal. Markiere jetzt für die Sätze 7, 8 und 9. Markiere R für richtig und F für falsch.

Lies jetzt die Sätze 10, 11 und 12.

10 Oliver und Chris sind in der Stadt.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



11 Viele Leute fahren mit dem Bus.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

12 In der Stadt gibt es viele Parks.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

Du hörst jetzt das zweite Gespräch.

Du hörst jetzt das Gespräch noch einmal. Markiere jetzt für die Sätze 10, 11 und 12: richtig oder falsch.

Ende des Prüfungsteils „Hören“.

Lesen

Teil 1

Lies bitte die Anzeigen aus der Zeitung. Zu jedem Text gibt es drei Fragen.

Anzeige 1

Hallo Leute!

Ihr braucht Sachen für euer Zimmer?

1 Bett, 20 Euro, 1 Tisch für euren Computer, 15 Euro, 1 Lampe, 5 Euro

Oder ihr kauft alles zusammen für nur 30 Euro!!!

Ruft mich auf dem Handy an: Moritz,
01 51 12 60 55 62, 19.00 – 21.00 Uhr.



Anzeige 2

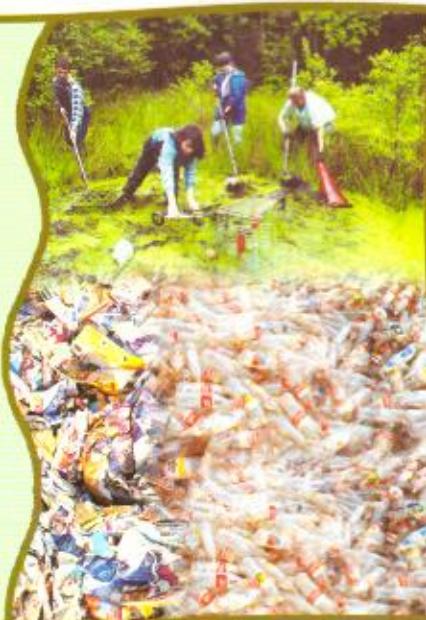
Aktion „Schöner Park“!!!

Wir, die Klasse 6A, wollen im Victoria-Park „Ordnung machen“ (alte Flaschen, alte Zeitungen und andere Sachen einsammeln).

Helft ihr uns?

Kommt jetzt am Sonntag um 10.00 Uhr zum U-Bahnhof Yorckstraße.

Wir warten vor dem Sportgeschäft.



Fragen 1-6

Markiere bitte die richtige Antwort mit einem Kreuz.

Beispiel:

Das ist eine Anzeige für

- Möbel
- b Handys
- c Zimmer

1

Für wen?

- a für kleine Kinder
- b ältere Leute
- c junge Leute

2

Die Sachen

- a muss man teuer bezahlen
- b kann man sehr billig kaufen
- c kann man nur alle zusammen kaufen

Anzeige 1

3

Man kann Moritz

- a immer anrufen
- b am Abend anrufen
- c nur zu Hause anrufen

4

Die Jugendlichen wollen im Wald

- a Sport machen
- b spazieren gehen
- c „aufräumen“

5

Wann?

- a jeden Sonntag
- b an einem Sonntag
- c an einem Nachmittag

Anzeige 2

6

Wo treffen?

- a im Park
- b im Sportgeschäft
- c am U-Bahnhof

Lesen

Teil 2

In einer Zeitschrift findest du zwei Texte über Jugendliche in Deutschland.

Beschreibung 1

Hallo, ich heiße Andreas und bin 13. Mein Bruder ist 15. Wir wohnen mit unseren Eltern in Berlin. Unsere Wohnung hat ein Wohnzimmer, ein Schlafzimmer, ein Zimmer für Besuch, eine Küche und ein Bad. Ich habe ein eigenes Zimmer und mein Bruder auch. Leider haben wir keinen Garten. Aber der Park ist nicht weit.



Beschreibung 2

Mein Name ist Sylvia. Ich bin in Heidelberg geboren. Jetzt lebe ich mit meinen Eltern in Nürnberg. Mein Zimmer ist ziemlich klein, aber es gibt ein großes Fenster und viele Poster. Ich räume nicht oft auf und überall liegen Bücher und andere Sachen. Aber ich finde es sehr gemütlich.



Sätze 7-12

Was ist richtig und was ist falsch?

Markiere bitte R für richtig und F für falsch.

Beispiel:

Andreas
hat einen kleinen Bruder.

R F

Beschreibung 1

Andreas

7 wohnt in einer kleinen Stadt.

R F

8 wohnt in einer großen Wohnung.

R F

9 hat mit seinem Bruder zusammen ein Zimmer.

R F

Beschreibung 2

Sylvia

10 wohnt in Heidelberg.

R F

11 hat Geschwister.

R F

12 mag ihr Zimmer.

R F

Ende des Prüfungsteils „Lesen“.

Schreiben

1 Lies die E-Mail von Carmen aus Spanien.

Neue Nachricht

Arbeitsblatt 1 Seite 98

Senden Empfänger Anlagen Profil Rechtschreib... Drucken Priorität Signieren Verschlüsseln Offline

■ To: a-freunde@yahoo.de
■ Cc:
Betreff: Hallo aus Madrid

Hallo, mein Name ist Carmen und ich bin 13 Jahre alt. Ich komme aus Spanien und wohne in Madrid. Die Altstadt ist sehr schön und man kann dort viel sehen. Deshalb kommen jedes Jahr viele Touristen. Sie machen Fotos von den alten Häusern. Es gibt dort auch eine U-Bahn.
In der Schule lerne ich Deutsch, deshalb suche ich eine E-Mail-Freundin aus Deutschland. Meine Hobbys sind Tanzen, Volleyball und Tennis.
Wer schreibt mir?

<p>Name, Alter Land, Wohnort</p> <p>Altstadt, Touristen</p> <p>Deutsch</p> <p>Hobbys</p>

2 Antworte bitte auf diese Nachricht.

Der Text unten hilft dir dabei. Ergänze die passenden Wörter.

besuchen	Fluss	Fußball	Gärten
Klavier	kommen	Musik	Stadt

Hallo Carmen,
deine E-Mail gefällt mir!
Ich heiße Alexandra, bin 12 Jahre alt und wohne in Dresden.
Dresden ist eine interessante [1] und liegt an einem [2], an der Elbe. Hier gibt es schöne alte Häuser mit großen [3].
Ich möchte dich gern in Madrid [4] und du kannst zu mir nach Dresden [5]. In meiner Freizeit spiele ich oft mit meinen Freunden [6]. Ich spiele auch in einer Band [7]. Welche [8] hörst du gern?
Antworte schnell!

- 1 _____
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____
- 5 _____
- 6 _____
- 7 _____
- 8 _____

3 Schreib jetzt bitte die E-Mail.

Neue Nachricht

Arbeitsblatt 1 Seite 98

Senden Empfänger Anlagen Profil Rechtschreib... Drucken Priorität Signieren Verschlüsseln Offline

■ To: carmen@yahoo.es
■ Cc:
Betreff: Antw: Hallo aus Madrid

[Empty text area for writing the response email]

Sprechen

Teil 1

Stell dich kurz vor (mindestens 4 Sätze).

Ich heiße ... / Mein Name ist
 Ich bin ... Jahre alt
 und wohne in ... / komme aus
 Ich lerne Deutsch (und)
 Meine Hobbys sind

Teil 2

- 1** Was passt zusammen? Ordne bitte passende Ausdrücke zu und bilde Sätze.
 (Es gibt jedes Mal nur eine richtige Lösung.)

einen Ausflug mit der Schule machen

machen

haben

Blumen auf dem Balkon _____

spielen

im Park

auf dem Spielplatz Freunde _____

meine Stadt

treffen

spazieren gehen

im Garten _____

mir gefallen



Beispiel: Ich mache einen Ausflug mit der Schule.

Sprechen

2 Bilde W-Fragen und spielt die Dialoge in der Klasse.

Beispiel:

Wann machst du den Ausflug?

Nächste Woche.



Wann

ist im Garten?

Nach der Schule.

Wie

machst du den Ausflug?

Meine Mutter und mein Bruder.

Wann

findest du mein Zimmer?

Nächste Woche.

Wer

gehst du auf den Spielplatz?

Es ist super.

3 Bilde JA-NEIN-Fragen und spielt die Dialoge in der Klasse.

Beispiel:

Gehst du gern spazieren?

Ja, sehr gern.



Gehst du

dir mein Zimmer

spazieren

Ja, jeden Tag.

Machst du

oft im Garten

Ja, sehr gern.

Hast du

gern

Vielleicht.

Spielst du

einen Ausflug mit der Schule

Ja, ich gehe gleich.

Gefällt

jetzt auf den Spielplatz

Nein, leider nicht.

Gehst du

Blumen auf dem Balkon

Ja. Es ist toll.

?

Sprechen

EINHEIT 6

1

Blumen

2

Ausflug

3

Garten

4

spazieren gehen

5

Spielplatz

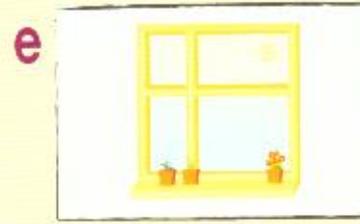
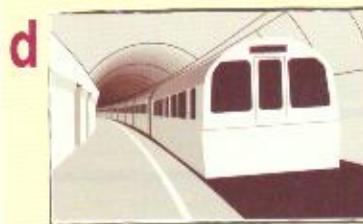
6

gefallen

Sprechen

Teil 3

1 Was bedeuten die Piktogramme? Schreib bitte das Wort darunter.



2 Ordne passende Verben zu.
(Es gibt jedes Mal nur eine richtige Lösung.)

das Bett *machen*

aufmachen

das Wohnzimmer _____

aufräumen

die U-Bahn _____

gehen

das Fenster _____

laufen

zur Post _____

nehmen

schnell zur Haltestelle _____

machen

3 Nimm eine Karte.

Bei „!“ mach eine Aufforderung,
bei „?“ mach eine Frage.

!!!

Mach *jetzt bitte dein Bett!*

Ja, gleich.

Mach

endlich das Wohnzimmer

auf

Räum

bitte das Fenster

auf

Mach

jetzt bitte dein Bett

!

Ich habe jetzt keine Zeit.

Sofort!

Ja, gleich!

Sprechen

???

Wie*komme ich zur Post?***Wie**

ist hier eine Haltestelle?

Wann

komme ich zur Post?

Wo

kommt die U-Bahn?

Fährt*die U-Bahn oft?***Fahrt**

den Brief zur Post?

Ist

die U-Bahn oft?

Bringst du

hier die Haltestelle?

Du gehst hier geradeaus und dann rechts.

Um 3 Uhr.

Am Marktplatz.

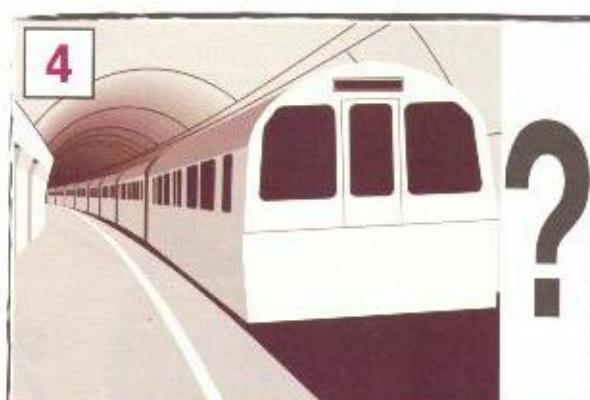
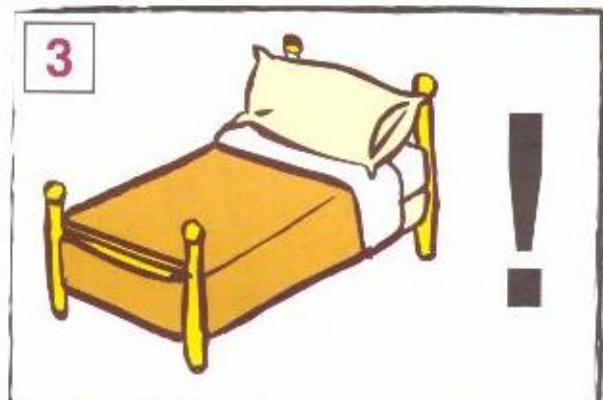
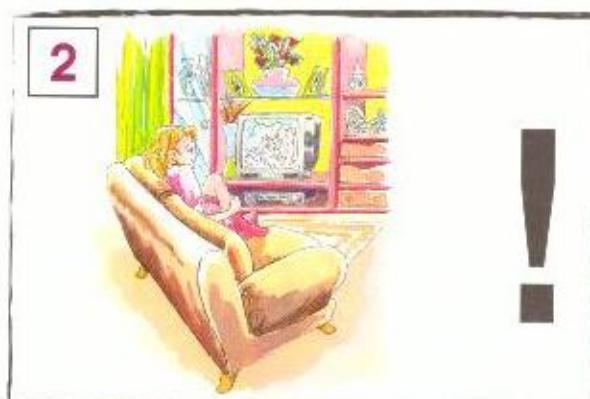
Du gehst hier geradeaus und dann rechts.

Ja, sehr oft.

Ja, am Kino.

Ja, das mache ich heute Nachmittag.

Ja, sehr oft.



Endlich Ferien!



kennen lernen

Was machen wir?

schreiben

schwimmen

fliegen

allein oder

mit dem Flugzeug

Reisen

Wie?

Flug	Ausgang	Ziel	Dauer
4102	LUXEMBURG		9
4119	TURIN		9
1122	NEAPEL		9:35
H 1905	MADRID		9:35
CH 1022	STUTTGART HBF		9:35
AF 1701	LYON		9:40
KY 822	HELSINKI		9:40
AA 071	SFRANCISCO-DALLAS		9:45
AF 743	PARIS		9:45
1116	VENEDIG		9:45
023	DALLAS		9:
892	AMSTERDAM		9:



mit dem Zug

abfahren

Fahrplan

Gleis

im Winter

im Juli

am Wochenende



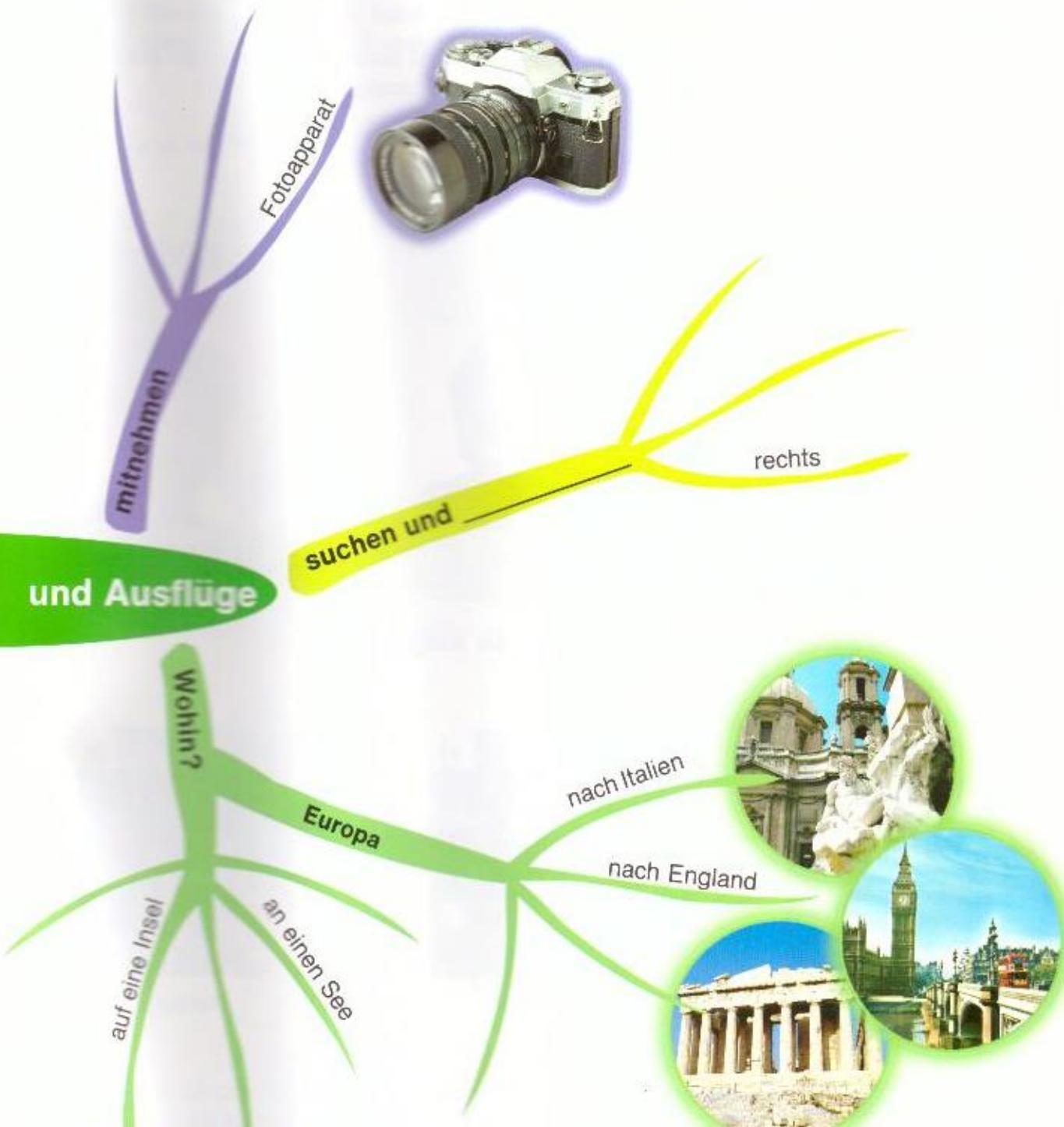
Wann?

1 Ergänze die Ausdrücke aus dem Kasten.

in die Altstadt finden Geld im Frühling mit dem Auto
 nach Griechenland geradeaus Flughafen an den Strand
 Rucksack links lachen Fahrkarte zusammen mit ...
 mit dem Schiff ankommen im Sommer Bahnhof
 wandern in den Wald nach Frankreich mit dem Fahrrad

Reisen und Ausflüge

und Ausflüge



2 Stell deinen Mitschülern Fragen.

Wohin
fährst du
im Sommer?

Nach Italien.

Fährst du gern
mit dem Zug?

Ja, sehr gern.

Hören

Teil 1

Du hörst drei Nachrichten am Telefon. Jede Nachricht hörst du zweimal. Zu jeder Nachricht gibt es Aufgaben. Markiere die richtigen Lösungen.

Lies jetzt das Beispiel mit der Lösung.

Beispiel:

Wer spricht?

a



Lukas

b



Lehrer

c

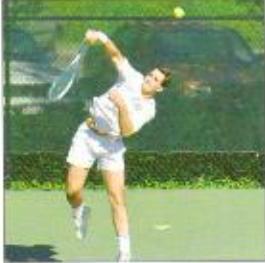


Nobby

Jetzt hörst du die erste Nachricht. Lies dazu die Aufgaben 1 und 2.

1 Was sehen sich die Freunde an?

a



Tennis

b



Fußball

c



Basketball

2 Wann treffen sie sich?

a



um 15 Uhr 30

b



um 16 Uhr 15

c



um 16 Uhr 30

Du hörst die erste Nachricht noch einmal. Markiere die Lösung zu Aufgabe 1 und 2.

Hören

Jetzt hörst du die zweite Nachricht.
Lies dazu die Aufgaben 3 und 4.

3 Fenja macht Ferien in



Deutschland



Frankreich



Griechenland

4 Fenja macht die Reise mit dem



Schiff



Flugzeug



Auto

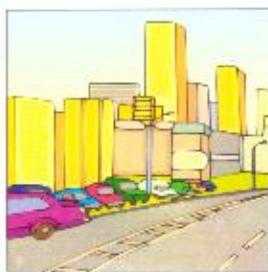
Du hörst die zweite Nachricht noch einmal.
Markiere die Lösung zu Aufgabe 3 und 4.

Hören

Jetzt hörst du die dritte Nachricht.
Lies dazu die Aufgaben 5 und 6.

5 Wo macht Linda Ferien?

a



in der Stadt

b



auf der Insel

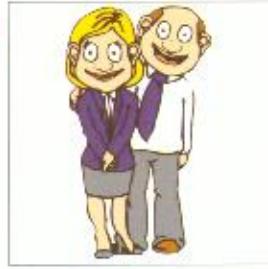
c



zu Hause

6 Wo kann Babsi schlafen?

a



bei den
Großeltern

b



im Hotel

c



im Schiff

Du hörst die dritte Nachricht noch einmal.

Markiere die Lösung zu Aufgabe 5 und 6.

Teil 2

Du hörst jetzt zwei Gespräche. Du hörst jedes Gespräch zweimal. Zu jedem Gespräch gibt es Aufgaben. Markiere die richtige Lösung mit einem Kreuz: R für richtig, F für falsch.

Lies jetzt das Beispiel mit der Lösung.

Beispiel:

Es fährt nur ein Zug nach Berlin.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Lies jetzt die Sätze 7, 8 und 9.

7 Der Junge will nach Hamburg fahren.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



8 Er nimmt den Zug um 18 Uhr 32.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

9 Die Fahrkarte kostet 55 €.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

Du hörst jetzt das erste Gespräch.

Du hörst jetzt das Gespräch noch einmal. Markiere jetzt für die Sätze 7, 8 und 9. Markiere R für richtig und F für falsch.

Lies jetzt die Sätze 10, 11 und 12.

10 Volker fährt an den Chiemsee.

R	F
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11 Simon fährt in den Norden.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

12 Simon findet Ferien mit der Familie langweilig.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

Du hörst jetzt das zweite Gespräch.

Du hörst jetzt das Gespräch noch einmal. Markiere jetzt für die Sätze 10, 11 und 12: richtig oder falsch.

Ende des Prüfungsteils „Hören“.

Lesen

Teil 1

Lies bitte die Anzeigen aus der Zeitung. Zu jedem Text gibt es drei Fragen.

Anzeige 1



Ferien ohne Eltern

Spaß und Sport im
„Ferienclub“ in Österreich

Das ganze Jahr
von Januar bis Dezember
für 9-15-Jährige
Wohnen in Mehrbettzimmern

Preis: 215 Euro pro Woche
Info: Tel: +43-1-5 87 30 00



Anzeige 2

JULI & AUGUST-Ferienzeit

Informationen über
Reisen mit Flugzeug,
Bahn oder Bus in ganz Europa
Ferien in Deutschland
Radtouren in Frankreich
Wohnen in Familien oder im Hotel
Deutsch lernen
Schreib uns eine E-Mail.
Wir antworten sofort.

Juferien@gmx.de



Fragen 1-6

Markiere bitte die richtige Antwort mit einem Kreuz.

Beispiel:

Wann?

- a** immer
- b** im Januar und Dezember
- c** nur im Winter

1

Das ist eine Anzeige für

- a** Sport
- b** Ferienwohnungen
- c** Ferien in Österreich

2

Für wen?

- a** für Eltern
- b** für große Familien
- c** für Kinder und Jugendliche

Anzeige 1

3

Eine Woche kostet

- a** zweihundertfünfzig Euro
- b** zweihundertfünfzehn Euro
- c** zweihundertfünf Euro

4

Das ist eine Anzeige für

- a** Reisen
- b** Fahrräder
- c** Wochenendausflüge

5

Wo?

- a** nur in Deutschland
- b** in Amerika
- c** in Europa

Anzeige 2

6

Wann?

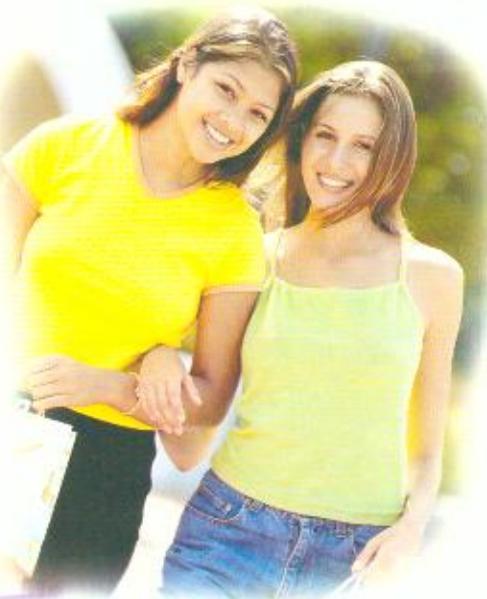
- a** im Winter
- b** im Sommer
- c** im Herbst

Teil 2

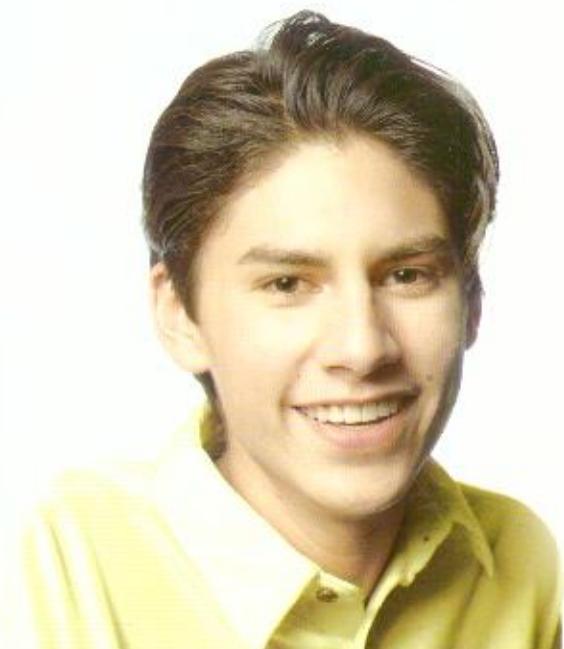
In einer Zeitschrift findest du zwei Texte über Jugendliche in Deutschland.

Beschreibung 1

Hallo, ich bin Mirto und das ist Gabi. Sie ist in meiner Klasse. Wir wohnen in Nürnberg. In diesem Sommer fliegen wir zusammen mit anderen Jugendlichen nach Italien ans Meer. Wir kaufen vor der Reise noch neue Bikinis. Wir wollen jeden Tag an den Strand gehen und schwimmen und am Abend Pizza essen oder in die Disko gehen.

**Beschreibung 2**

Mein Name ist Sebastian. Ich wohne in München. Ich habe noch drei Wochen Schule und dann sind Weihnachtsferien. Meine Eltern, mein kleiner Bruder und ich fahren jeden Winter nach Österreich. Da wohnt mein Onkel. Er hat ein großes Haus, aber wir wohnen immer in einem Hotel. Das finde ich toll! Wir wandern oft und fahren Ski.



Lesen

Sätze 7-12

Was ist richtig und was ist falsch?

Markiere bitte R für richtig und F für falsch.

Beispiel:

Mirto und Gabi
machen eine Reise nach Italien.

R F

Beschreibung 1

Mirto und Gabi

7 sind Schwestern.

R F

8 besuchen Freunde in Italien.

9 wollen in Italien viel schwimmen.

Beschreibung 2

Sebastian

10 fliegt manchmal nach Österreich.

R F

11 bleibt in den Weihnachtsferien bei seinem Onkel.

12 wohnt gern im Hotel.

Ende des Prüfungsteils „Lesen“.

Schreiben

1 Lies die E-Mail von Aysche aus der Türkei.

Neue Nachricht

Senden Erstellen Ansicht Entfernen Format Extras Nachricht ?

Senden Drucken Rückgängig Prüfen Rechtschreib... Entfernen Priorität Signieren Verschlüsseln Offline

To: CC: Bcc:

Betreff:

Hallo, ich heiße Aysche, bin 14 Jahre alt und komme aus der Türkei.
Ich wohne in Kayseri und lerne in der Schule Deutsch. Deshalb suche ich eine E-Mail-Freundin in Deutschland.
Ich mache sehr gern Ausflüge und Reisen. In den Ferien fahre ich mit meinen Eltern ins Ausland. Toll!!!
Machst du auch gern Reisen?
Wer schreibt mir?

Name, Alter, Land
Wohnort
Deutsch
Interessen
Ferien

2 Antworte bitte auf diese Nachricht. Die Ausdrücke unten helfen dir dabei.

Hallo Aysche,
deine Mail gefällt mir!

Ich heiße _____

Ich habe _____

Paula
14
Berlin
Schwester, Gerda, 15

In der Schule _____

Bruder, Frederik, 9

Im Sommer _____

Englisch
Latein

Dort _____

nach Italien fahren
jeden Tag an den Strand
gehen
schwimmen

Schwimmst du auch gern?
Antworte schnell!

3 Schreib jetzt bitte die E-Mail.

Neue Nachricht

Senden Erstellen Ansicht Entfernen Format Extras Nachricht ?

Senden Drucken Rückgängig Prüfen Rechtschreib... Entfernen Priorität Signieren Verschlüsseln Offline

To: CC: Bcc:

Betreff:

Sprechen

Teil 1

Stell dich kurz vor (mindestens 4 Sätze).

Ich heiße ... / Mein Name ist
 Ich bin ... Jahre alt
 und wohne in ... / komme aus
 Ich lerne Deutsch (und)
 Meine Hobbys sind

Teil 2

- 1** Was passt zusammen? Ordne bitte passende Ausdrücke zu und bilde Sätze.
 (Es gibt jedes Mal nur eine richtige Lösung.)

Zug _____ abfahren
 an den Strand _____
 ins Ausland _____
 _____ schwimmen
 einen Bikini _____
 einen Fahrplan _____

brauchen
 fahren
 gehen
 kaufen
 im Meer
 Zug



Beispiel: Der Zug fährt gleich ab.

Sprechen

2 Bilde W-Fragen und spielt die Dialoge in der Klasse.

Beispiel:

Wo fährt der Zug ab?

Gleis 2.



Wo

gehst du an den Strand?

Im Juli und im August.

Mit wem

kann man einen Fahrplan kaufen?

Mein Bruder.

Wer

fährt der Zug ab?

Mit meinen Eltern.

Wann

fährt ins Ausland?

Gleis 2.

Wo

kann man im Meer schwimmen?

Am Kiosk.

3 Bilde JA-NEIN-Fragen und spielt die Dialoge in der Klasse.

Beispiel:

Fährt der Zug jetzt ab?

Ja, in 5 Minuten.



Fahrt

dieses Jahr ins Ausland

ab

Jeden Tag.

Gehst du

einen Fahrplan

Ich weiß noch nicht.

Fährst du

der Zug jetzt

Leider nicht. Ich muss einen kaufen.

Schwimmst du

einen Bikini

Ja, in 5 Minuten.

Nimmst du

lieber im Meer oder im Schwimmbad

mit

Na klar!

Hast du

oft an den Strand

Ich finde das Meer besser.

Sprechen

1

Ausland

2

Fahrplan

3

Bikini

4

Strand

5

abfahren

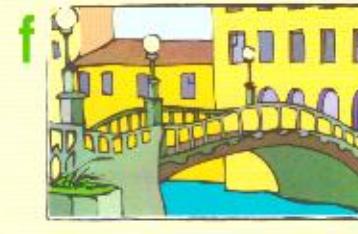
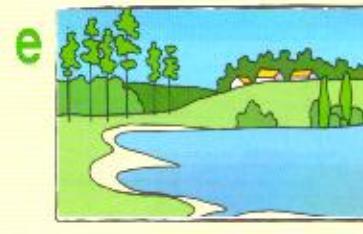
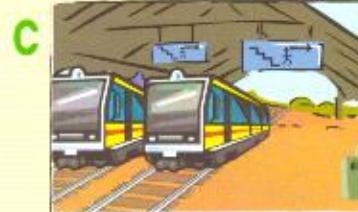
6

schwimmen

Sprechen

Teil 3

1 Was bedeuten die Piktogramme? Schreib bitte das Wort darunter.



2 Ordne passende Verben zu.

(Es gibt jedes Mal nur eine richtige Lösung.)

zum Bahnhof **fahren**

besuchen

fahren

mit dem Ball **spielen**

fliegen

wenig Gepäck **mitnehmen**

mitnehmen

schwimmen

nach Spanien **fliegen**

die Altstadt **besuchen**

spielen

im See **schwimmen**

3 Nimm eine Karte.

Bei „!“ mach eine Aufforderung,
bei „?“ mach eine Frage.

!!!

Bitte fahr schnell zum Bahnhof!

Ja, in Ordnung.

Fahr

wenig Gepäck

!

Das ist eine gute Idee!

Nimm

doch die Altstadt

Na klar!

Besuch

schnell zum Bahnhof

Ja, in Ordnung.

Sprechen

???

Wohin

Wohin
Wer
Wann

fliegst du?

hat einen Ball?
fahren wir zum See?
fliegst du?

Nach Spanien.

Am Nachmittag.
Nach Spanien.
Ich habe einen.

Fliegst

Fliegst du
Hast du
Ist

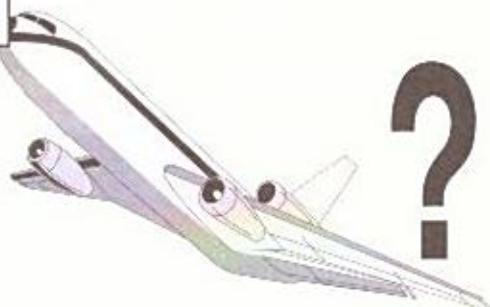
du gern?

einen Ball?
der See groß?
gern?

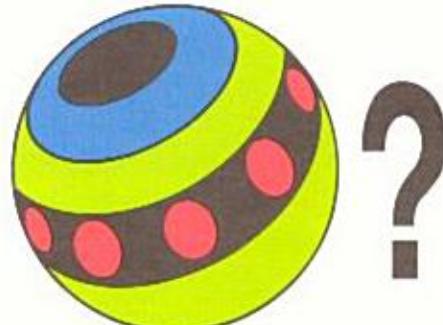
Nein, ich habe Angst.

Nein, er ist klein.
Nein, ich habe Angst.
Ja, hier ist er.

1



2



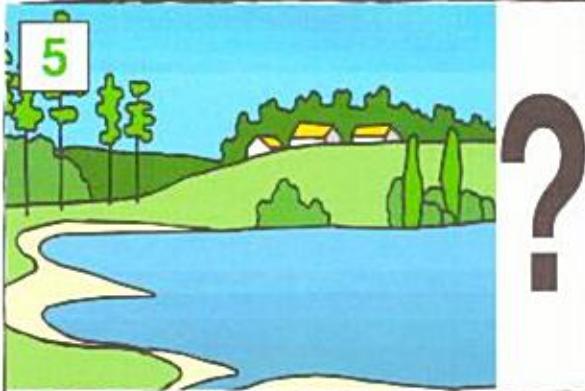
3



4



5



6



**Mit Erfolg zu Fit in Deutsch 1 – die ideale
Prüfungsvorbereitung für Kinder und Jugendliche, die
sich auf die Prüfung Fit in Deutsch 1 vorbereiten.**

Mit Erfolg zu Fit in Deutsch 1 bietet:
**7 thematische Übungs- und Testeinheiten, die gezielt
die Fertigkeiten Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen
auf der Niveaustufe A1 trainieren.**



Alle Komponenten und kostenlose Materialien:
www.klett-sprachen.de/daf-pruefungen

ISBN 978-3-12-**676330-1**



9 783126 763301